

BuchBasel



9.—11. November 2018

Internationales LiteraturFestival



SCHWERPUNKT

Can Dündar
Seite 54



**ERZÄHLTE
ERINNERUNG**
Seite 10



INTERNATIONAL
Linn Ullmann
Seite 22
Connie Palmen
Seite 37
Daniel Kehlmann
Seite 56



«PUTAIN DE GUERRE! —
LE DERNIER ASSAUT»
Jaques Tardi/Dominique Grange/Accordzêâm
Seite 46



AUFTAKT
WENDY PFERD TOD MEXIKO
Seite 12



JUNG&WILD
Kabeljau & Talk
Seite 26



**FOOD
PERFORMANCE:**
Bücherverschlingen
Seite 48



VERANSTALTUNGEN FÜR KINDER

Seite 58–61

Impressum © 2018, LiteraturBasel. Das Programmheft erscheint einmalig anlässlich des Internationalen Literaturfestivals BuchBasel 2018. Auflage: 15 000 Exemplare. Herausgeber: LiteraturBasel, Theaterstrasse 22, CH-4051 Basel. Redaktion: Katrin Eckert und Marion Regenscheit. Mitarbeit: Tamara Koch und Amos Kuster, Mariann Bühler, Ursula Bürki, Aurelia Rohrmann und Urs Schaub. Design: Sonja Studer. Sujet: Sarah Gasser. Druck und Bindung: die medienmacher. Die Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Abschnitten, ist nur mit der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers und mit Quellenangabe gestattet. BuchBasel, Theaterstrasse 22, CH-4051 Basel.

Internationales LiteraturFestival

Editorial	2
Grussworte	4
Schwerpunkt	6
Vermittlung	8
Zum Auftakt	10
Festivaleröffnung	14
Highlights	16
jung&wild	18
Festivalprogramm Freitag	20
Basler Buchnacht	28
Festivalprogramm Samstag	30
Schweizer Buchpreis	52
Festivalprogramm Sonntag	54
Kinderprogramm	58
Veranstaltungsorte BuchBasel & Basler Buchnacht	64 und 66
Dank	68
Alle Teilnehmenden	70
Übersicht Freitag	74
Übersicht Samstag	76
Übersicht Sonntag	78
Tickets und Info	80



Die Veranstaltungen finden an verschiedenen Orten in Basel statt: Die Stadtpläne auf den Seiten 64 und 66 zeigen Ihnen, wo. Türöffnung ist jeweils eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn.



Die folgenden Veranstaltungsorte sind barrierefrei: Volkshaus/KLARA/GGG/Jazzcampus/OBST&GEMÜSE/Theater Basel. Falls Sie Hilfe benötigen, melden Sie sich bitte beim Info-Stand im Volkshaus.

Medienpartner



Mit freundlicher Unterstützung von



Liebe Literaturinteressierte und Bücherfreunde, liebe Besucherinnen und Besucher

Die Welt verändert sich in rasendem Tempo, aber gewisse Dinge bleiben gleich: Anfang November findet das Internationale Literaturfestival BuchBasel statt, zu dem wir Sie herzlich willkommen heissen.

Natürlich machen wir auch dieses Jahr vieles anders und präsentieren aufregende neue Formate und Spielorte. Gleich bleibt, dass wir Literatur in ihrer ganzen Vielfalt erlebbar machen möchten. Zum Beispiel in der KLARA, nur ein paar Schritte vom Festivalzentrum entfernt. Dort können Sie Lesungen in Deutsch, Arabisch, Englisch und Französisch hören, sich mit Ihren Kindern von vorgelesenen Geschichten verzaubern lassen oder mit Autorinnen und Autoren einen Schnaps trinken. Und damit auch Noch-Nicht-Leser*innen vorbeischauchen können, sind alle Veranstaltungen in der KLARA gratis.

Gleich bleibt auch, dass wir mit klugen, engagierten Menschen aktuelle Themen diskutieren. Zum Beispiel, was die grossen Umwälzungen, wie die Digitalisierung und der Klimawandel, bewirken. Unter dem Titel «Generationen & Geschichten» fragen wir, welche Entwicklungen die Welt unserer Eltern und Grosseltern geprägt haben, und was die junge Generation erwartet.

Stellen wir uns dem Wandel – und machen Sie es wie immer: Reservieren Sie sich drei Tage für unsere Autorinnen und Autoren, für Bücher, Texte und Stimmen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Katrin Eckert,
Festivalleitung und
Intendanz



Marion Regenscheit,
Leitung Festivalorganisation
und Kommunikation



Ursula Bürki,
Festivalproduktion



Aurelia Rohrmann,
Assistenz





Es gibt Bücher, die bewegen Generationen.

Sie sind zeitlos. Sie vermitteln Wissen, Erfahrungen, Emotionen; lassen uns zeitreisen, träumen und lernen. Es gibt Bücher, die noch geschrieben, und Stimmen, die noch gehört werden müssen. Das Festival BuchBasel leistet dazu einen wichtigen Beitrag: Es fördert die Zusammenführung verschiedener Generationen, es gibt sowohl der Vergangenheit als auch der Zukunft eine Stimme, mehrsprachig und

inklusiv. Und es animiert so zum selber Schreiben und Lesen. Vielen Dank dafür!

Elisabeth Ackermann, Regierungspräsidentin Basel-Stadt



#BuchBasel #literaturfestival #einbuchinhandzuhaltenistimmernochdasbeste

Was würden wir heute ohne # machen? Dennoch, nicht immer liegt in der Kürze die Würze. Ein Buch in der Hand zu halten, sich darin zu vertiefen und dabei in eine andere Welt einzutauchen, ist immer noch unersetzbar. Ich freue mich, dass das Festival BuchBasel auch in diesem Jahr wieder viele Geschichten nach Basel bringt. Ihnen allen wünsche

ich viel Spass und spannende Momente an der BuchBasel!

Monica Gschwind, Regierungspräsidentin Kanton Basel-Landschaft, Vorsteherin der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion



BuchBasel ist für mich eines der attraktivsten Literaturfestivals der Schweiz:

Ein konsequenter thematischer roter Faden, interessante Künstlerinnen und Künstler aus dem In- und Ausland, spezielle Locations, gewinnbringende Kooperationen, unterschiedliche Vermittlungsformate und Angebote für ein äusserst diversifiziertes Publikum. Ich freue mich darauf, einzutauchen, Neues zu entdecken, Bewährtes zu geniessen und meiner

Lust am Lesen, Hören, Reden und Denken zu frönen.

Nathalie Unternährer, Leiterin Abteilung Kultur der Christoph Merian Stiftung



Kann Literatur die Welt verändern?

Wenn Donald Trump es mit 280 Twitter-Zeichen kann, so vermag es die Literatur doch ganz gewiss – Charles Dickens' Beschreibungen der Kinderarmut haben es bewiesen. Was sicher ist: Literatur verändert Bewusstsein, löst Gedanken und Bilder aus – Salman Rushdie spricht von kleinen Revolutionen in der Phantasie der Leser, welche die Despoten und Schlangenfänger dieser Welt fürchten

wie der Teufel das Weihwasser. Seien Sie dabei, wenn die Literatur es mit dem Gezwitscher aufnimmt. Wir freuen uns auf Sie!

Hans Georg Signer, Präsident LiteraturBasel

SRF

AN|SICH|TEN
SRF SCHWEIZER LITERATUR

GIBT DER SCHWEIZER LITERATUR EIN GESICHT

JUNGE UND ETABLIERTE LITERATURSCHAFFENDE DER SCHWEIZ AUF EINER WEBSITE VEREINT. MIT PORTRÄTS, BILDERN UND ZITATEN AUS DEM SRF-ARCHIV.

ansichten.ch

Generationen & Geschichten

generationen

Wie sieht die Weltgeschichte aus, wenn man in die eigene Familie blickt? Die Grosseltern lebten zur Zeit der Russischen Revolution, des Ersten und des Zweiten Weltkrieges. Die Eltern waren Kinder des Kalten Krieges, hatten Hitler, Stalin und Mussolini noch erlebt.

Für eine ganze Generation war der Fall der Mauer und die anschliessende Aufbruchstimmung prägend. Ein freies Europa mit Demokratie und Wohlstand für alle war in Reichweite. Heute wird die Zukunft als Bedrohung wahrgenommen, nicht mehr als verheissungsvoll. Viele Länder haben eine verlorene Generation zu beklagen: Jugendarbeitslosigkeit bis 50 Prozent und keine Perspektive. Europa ist nicht nur in einem Ausmass nach rechts gerutscht, wie es noch vor Kurzem unvorstellbar war, sondern droht auseinanderzufallen.

In den Veranstaltungen zum Schwerpunktthema «Generationen & Geschichten» lenken wir den Blick in zwei Richtungen: nach vorne, um die Herausforderungen, die auf die junge Generation warten, klarer zu sehen. Und zurück, um durch die historische Erfahrung besser zu verstehen, was sich heute abspielt.



Drei Frauen aus verschiedenen Altersgruppen sprechen über Russland im Spiegel der Generationen: **Irina Scherbakowa**, Journalistin, Übersetzerin und Mitinitiantin der Menschenrechtsorganisation «Memorial». **Maria Stepanova**, eine der herausragenden Figuren der aktuellen russischen Literatur, und die Soziologin und Kuratorin **Anna Fatyanova**.



Francesca Melandri (im Bild) erzählt eine Familiengeschichte, die bis in die italienische Kolonialzeit reicht und zeigt, was die unaufgearbeitete Geschichte mit dem heutigen Rassismus in Italien zu tun hat. Ausserdem spricht sie mit **Ivana Sajko** aus Kroatien und **Werner van Gent** über die «Lost Generation» in Süd- und Osteuropa.

Vom dramatischen Umbau der Türkei berichtet der ehemalige Chefredakteur der Tageszeitung Cumhuriyet, **Can Dündar**.



Wenn wir mit **Ugur Gültekin**, **Kristina Schulz** und **Samir** auf das «Migrationsland Schweiz» blicken, stellen wir fest, dass viele Ängste und Argumente von heute auch vor 50 Jahren schon ein Thema waren.

Aber anders als damals fordert die junge Generation eine «neue Schweiz».



Für den bekannten Historiker **Philipp Blom** (im Bild), der sich mit der Politaktivistin **Flavia Kleiner** unterhält, steht alles auf dem Spiel, weil wir die Wucht der Umwälzungen durch die Digitalisierung und den Klimawandel nicht genügend ernst nehmen. Die Digitalisierung und ihre Auswirkungen auf die politische Kultur – «Die grosse Gereiztheit» – ist auch das Thema von **Bernhard Pörksen**.



Dem Verhältnis der Generationen untereinander widmen sich **Barbara Bleisch** («Warum wir unseren Eltern nichts schulden») und **Peter von Matt**. In «Die Unruhigen» schreibt die renommierte Autorin **Linn Ullmann** über ihren Vater Ingmar Bergmann. Und in einem kantonsübergreifenden Schreibprojekt nähern sich Schülerinnen und Schüler der Lebenswelt ihrer Grosselterngeneration an.

Erzählte Erinnerung

Jede Generation hat ihre eigenen Themen. Was sind die Geschichten der Menschen, die so alt sind wie unsere Grosseltern? Im Rahmen des Vermittlungsprojekts «Erzählte Erinnerung» erfahren Jugendliche, dass erzählte Erinnerungen oft auch veränderte Erzählungen sind. Und daraus können wunderbare Geschichten entstehen. Zusammen mit den Autorinnen Michelle Steinbeck, Tabea Steiner und Nora Zukker sowie dem Autor Dominic Opliger haben Schüler*innen aus den Sek- und Gymnasialklassen Bäumlhof, Leonhard und Oberwil Gespräche mit Menschen einer anderen Generation geführt, mit denen sie sonst vielleicht nicht reden würden. Daraus sind Porträts, Reportagen und Interviews entstanden, die wir auf www.erzaehlterinnerung.ch sammeln und am Festival erstmals präsentieren. *Literaturhaus Basel, Freitag 2. November, 19 Uhr* und in der *KLARA, Freitag 9. November, 17 Uhr*



Dominic Opliger (1983) studierte Soziale Arbeit in in Luzern und Transdisziplinarität in den Künsten in Zürich. Sein erstes Buch «acht schtumpfo züri empfernt» hat er im Frühling 2018 veröffentlicht. Zusätzlich zum Projekt «Erzählte Erinnerung» präsentiert Opliger seine Dialekt-Novelle zusammen mit dem Musiker Marco Papiro am Freitagabend, 9. November 2018 im Grenzwert.



Michelle Steinbeck (1990) veröffentlichte 2016 ihren ersten Roman. «Mein Vater war ein Mann an Land und im Wasser ein Walfisch» schaffte es auf die Longlist des Deutschen Buchpreises und die Shortlist des Schweizer Buchpreises. Die Baslerin ist Schriftstellerin, Redakteurin und Co-Kuratorin für Babelsprech, ein internationales Forum für junge Lyrik. Ihr erstes Theaterstück «Nepomuk» wird dieses Jahr in Basel uraufgeführt.



Tabea Steiner (1981) studierte Germanistik und Alte Geschichte in Bern. Sie ist als Veranstalterin und Autorin tätig. Ihre Texte berichten in sorgfältig komponierten, hochaufgelösten Sprachbildern von der Schwierigkeit des Einfachen. Oft sind es die unscheinbaren Gesten, die sie – wie unter einem Mikroskop – beobachtet und beschreibt.



Nora Zukker (1986) studierte Sozialwissenschaften. Sie arbeitet als Moderatorin und Autorin in Zürich, ist freie Mitarbeiterin bei SRF Kultur, hatte zwei Jahre lang ihre eigene Sendung «Lesezunder» bei Radio SRF 3, schreibt gelegentlich für das Feuilleton der NZZ und ist die Autorin und Sprecherin des Podcasts der Migros Klubschule für Menschen, die Deutsch lernen.

Das Projekt findet in Kooperation mit dem Thuner Literaturfestival Literaare statt und wird vom Bundesamt für Kultur unterstützt.



Die neue «NZZ am Sonntag» im günstigen Probeabo. Wie wär's?

Gedanken lesen ist möglich. Wenn jemand beim Schreiben welche hat.

Jetzt nur Fr.
30.-
für 10 Ausgaben
nzz.ch/sonntag19

NZZ am Sonntag

Zum Auftakt



Im Zirkuszelt von «Station Circus» starten wir mit Texten von Aglaja Veteranyi unsere Vorveranstaltungen im Baselbiet. In Liestal wird Alex Capus zu Gast sein, in Sissach dreht sich mit Rainer Moritz alles um Schlager, ins Theater Roxy in Birsfelden laden wir zu einem literarischen Live-Klangcomic ein und Federica de Cesco wird inmitten ausgedehnter Wälder, Wiesen und Weiden auf dem Hofgut Holdenweid in Hölstein lesen. Wir freuen uns auf diese vielseitigen Veranstaltungen und natürlich auf Sie!

Donnerstag,
25. Okt.,
20.00 Uhr



«Wörter statt Möbel». Texte aus dem Nachlass von Aglaja Veteranyi (1962–2002)

In ihrem kurzen Leben hat Aglaja Veteranyi zahlreiche Notizbücher und Makulaturblätter gefüllt. Es sind knappe, ganz auf das Wort gestellte, schnell ins Surreale und Abgründige umschlagende poetische Kurztexte: Geschichten, Gedichte, Mini-Dramen, Tipps und Aphorismen. Allen gemeinsam ist die eigentümliche Mischung von surrealer Groteske, tieftraurigem Sarkasmus und abgründiger Komik. In einer eindringlichen und heiteren musikalischen Lese-Performance könne Sie einige dieser kürzlich erstmals publizierten Geschichten aus dem Nachlass von Aglaja Veteranyi live geniessen. Mit **Franziska von Fischer**, **Jens Nielsen** und den Musikern Claude Hutter und Markus Landolt. Eintritt: CHF 25/20. erhältlich unter www.buchbasel.ch und an der Abendkasse.

Station Circus, Walkeweg 1, 4053 Basel

Montag,
29. Okt.,
20.00 Uhr



Alex Capus: «Königskinder»

Der neue Roman des Schweizer Bestsellerautoren Alex Capus beginnt mit Max und Tina. Sie bleiben auf einem verschneiten Alpenpass stecken und müssen die Nacht im Auto verbringen. Um sich die Zeit zu vertreiben, erzählt Max eine Geschichte, die dort, in den Bergen und zur Zeit der französischen Revolution, ihren Anfang nimmt: Jakob ist ein Knecht aus dem Greyerzerland. Als er sich in Marie, Tochter eines reichen Bauern, verliebt, wird er vom Vater in den Kriegsdienst und danach als Hirte an den Hof Ludwigs XVI geschickt. Am Hof ist man von Jakobs unglücklicher Liebe so gerührt, dass auch Marie nach Versailles geholt wird. Capus erzählt virtuos von dieser wahren Begebenheit und der grossen Liebe. Eintritt: CHF 25/20.

Mit Kulturmenü CHF 60. Vorverkauf über www.guggenheimliestal.ch.
Kulturhotel Guggenheim, Wassertumplatz 6–7, 4410 Liestal

Donnerstag,
1. Nov.,
20.00 Uhr



«Weine nicht, wenn der Regen fällt» – eine Schlagerreise von Vico Torriani bis Helene Fischer

Der Leiter des Literaturhauses Hamburg, Kritiker, Autor und Übersetzer, **Rainer Moritz**, ist seit Kindesbeinen ein Schlagerfan. Im Reclam Verlag erschien jüngst sein Band «Schlager. 100 Seiten.» Grund genug, um mit ihm die Geheimnisse des deutschsprachigen Schlagers zu erkunden. Vom ersten Nachkriegshit, der Italien- und Hawaii-Sehnsucht der fünfziger Jahre, den erotischen Botschaften von Howard Cependale und Hazy Osterwald und der Frage, warum Schlagersänger von Strand-Bikinis singen. Freuen Sie sich auf Lieder, die Sie nie wieder hören wollten. Mit Live-Gesang von **Dani Kalt**. Eintritt: CHF 25/20. Reservation über forum@oberefabrik.ch.

Obere Fabrik, Sissach, Gerbegässlein 1, 4450 Sissach

Freitag,
2. Nov.,
19.00 Uhr

Vermittlungsprojekt: Erzählte Erinnerung

Zusammen mit den Autorinnen **Tabea Steiner** und **Michelle Steinbeck** haben sich Schülerinnen und Schüler aus den Gymnasien Bäumlhof und Oberwil schreibend der Generation ihrer Grosseeltern angenähert. Wer sind sie? Was machen sie? Was hat sie beschäftigt, als sie jung waren und welchen Themen widmen sie sich heute? Aus den Gesprächen sind literarische Portraits entstanden, welche die Jugendlichen an diesem Abend präsentieren. Eintritt frei.

Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, 4051 Basel

Sonntag,
4. Nov.,
16.00 Uhr



Federica de Cesco: «Der englische Liebhaber»

«Der englische Liebhaber» (*Europa Verlag, 2018*) ist die einfühlsame Geschichte einer grossen und tragischen Liebe der Nachkriegszeit. Eine deutsche Frau arbeitet als Dolmetscherin bei der englischen Besatzungsmacht und verliebt sich in den Feind. Als sie schwanger wird, ist der englische Captain nicht mehr aufzufinden. 40 Jahre später entdeckt die Tochter die Tagebücher und versucht, das Geheimnis um ihren Vater zu ergründen. Einfühlsam und voller historischer Präzision zeichnet die Bestsellerautorin eine tragisch schöne Liebesgeschichte nach einer wahren Begebenheit aus der eigenen Familie. Mit Annette König (M). Eintritt: CHF 25/20, mit Abendessen im Anschluss: CHF 65. Vorverkauf über www.buchbasel.ch.

Impulszentrum und Zukunftslabor Holdenweid, Holdenweidweg 19, 4434 Hölstein



Kultur der Wirklichkeit
Gaststätte tankSTELLE
Erlebnisparkours
Raumvermietungen
Tagungen
und mehr...
www.frequenzwechsel.ch

Zum Auftakt



Mittwoch,
7. Nov.,
18.30 Uhr



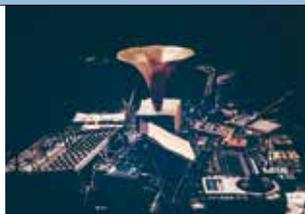
**Philipp Blom und Flavia Kleiner:
«Was auf dem Spiel steht»**

Der Historiker und Bestsellerautor Philipp Blom liefert auf die Frage «Was auf dem Spiel steht» (*Hanser, 2017*) eine klare Antwort: Alles. Die Umwälzungen durch Klimawandel und Digitalisierung sind so gravierend, dass auch die freiheitliche Gesellschaft in realer Gefahr

ist. Mit der Co-Präsidentin von Operation Libero, Flavia Kleiner, diskutiert Philipp Blom die grossen Herausforderungen der Zukunft. Mit Thomas Strässle (M). In Kooperation mit dem Kunstmuseum Basel. Eintritt: CHF 25/20. Vorverkauf über www.buchbasel.ch.

Kunstmuseum Basel, St. Alban-Graben 16, 4051 Basel

Mittwoch,
7. Nov.,
20.00 Uhr



**WENDY PFERD TOD MEXIKO.
Ein Klangcomic von Natascha
Gangl und Rdeča Raketa**

Zusammen mit dem vielseitigen Elektroakustik Duo – «Rdeča Raketa» präsentiert die Gewinnerin des diesjährigen Berliner Hörspielfestivals, Natascha Gangl, einen Live-Klangcomic: Mindestens eine Gene-

ration Mädchen ist mit der adretten und ehrgeizigen Reiterhofs-tochter Wendy aufgewachsen. Diese Comic-Figur dient als Folie für eine Reise- und Liebeserzählung, die in Zonen emotionaler wie sozialer Eskalation einer Mega-Metropole führt.

WENDY PFERD TOD MEXIKO ist ein Soundgemälde, in dem Sprache zu Klang und Klang zu Sprache wird. CHF 15. Vorverkauf über www.theater-roxy.ch/#spiel_666.

ROXY, Muttenserstrasse 6, 4127 Birsfelden

Donnerstag,
8. Nov.,
19.30 Uhr



Alice Grünfelder: «Die Wüstengängerin»

An den nordwestlichen Rändern Chinas liegt die Region Xinjiang. Der dort herrschende Konflikt zwischen der chinesischen Regierung und den Uiguren wird in Europa wenig wahrgenommen. Die Sinologin und Germanistin Alice Grünfelder hat den uigurischen Widerstand in ihrem Roman «Die Wüstengängerin» (*Edition 8, 2018*) als Verschränkung der Schicksale zweier Frauen gezeichnet. Die Entwicklungshelferin Linda stösst zufällig auf die Unterlagen einer Studentin, die hier zwanzig Jahre zuvor unerforschte buddhistische Höhlenmalereien erkunden wollte. Mit Gerhard Matter (M). Eintritt frei.

Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, 4410 Liestal



Basel liest die bz.



Täglich aus der Region.

Herzlich willkommen am Internationalen LiteraturFestival BuchBasel

Freitag, 9. November



Felicitas Hoppe liebt das Spiel mit Fakten und Fiktion und spielt es virtuos. Für ihre unnachahmliche Art, grosse Fabulierlust und kluge Reflexion zu verbinden, wurde sie u.a. mit dem Büchner-Preis ausgezeichnet. Zur Eröffnung des Festivals spricht sie über das Verhältnis von Literatur und Politik: «Wir sind keine Bewohner des Elfenbeinturms».



Mit kleinen Festival-Teasern geben wir Ihnen ausserdem einen Vorgeschmack auf unser vielseitiges Programm. Sie hören: **Julia von Lucadou & Thom Nagy, Dominic Oppliger & Marco Papiro, Nora Zukker & ein*e Jugendliche*r** aus dem Vermittlungsprojekt «Erzählte Erinnerung».



Musikalisch wird die Eröffnung von **Sarah Chaksad** und dem «**Songline Trio**» begleitet. Chaksad schreibt powervolle und gleichzeitig gefühlsbetonte Musik: Rhythmisch, melodiös und voll von überraschenden Wendungen und Kombinationen. Mit Sarah Chaksad (Alto Saxofon, Sopran Saxofon), Marc Mezgolits (Bassgitarre) und Gregor Hilbe (Schlagzeug).

17.30 Uhr Türöffnung, 18.00 Uhr Apéro.

18.30 Uhr Eröffnung, Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgrasse 12–14, 4058 Basel

Bitte nutzen Sie den Vorverkauf.



Grosse Stimmen & aussergewöhnliche Begegnungen



Die Spoken Word-Formation «Bern ist überall» meint es ernst mit ihrem Namen. Bern ist auch im Kosovo – und umgekehrt: **Kosovë is everywhere**. Vier Spachkünstler*innen aus dem Kosovo gehen gemeinsam mit ihren Schweizer Kolleg*innen auf Tour: grenzüberschreitend, überraschend und der Beweis, dass nicht nur gute Fussballer aus dem Kosovo kommen. *Festsaal, Freitag, 20.30 Uhr*



Der neue Roman «Internat» des ukrainischen Autors **Serhij Zhadan** wird als Meisterwerk gefeiert und wurde mit dem Preis der Leipziger Buchmesse (Kategorie Übersetzung) ausgezeichnet. «Es ist mehr als ein Roman über einen fast vergessenen Krieg in Europa. Es geht auch um das universale Thema des Menschen, der seine Heimat verliert, weil er gehen muss, gehen will oder bleibt, aber sie nicht mehr als seine Heimat erkennen kann.» (LiteraturSPIEGEL) *Philosophicum, Freitag, 20.30 Uhr*



Bekannt wurde die junge Schriftstellerin **Helene Hegemann** durch ihr spektakuläres Debüt «Axolotl Roadkill». Mit ihrem dritten Roman «Bungalow» kommt sie zu uns nach Basel. Mit klarer Sprache und voller Radikalität beschreibt sie die erste grosse Liebe ihrer jungen Protagonistin Charlie, die sich für das neu eingezogene Paar im Bungalow gegenüber zu interessieren beginnt. Die Situation kippt, aus Spielkameraden werden Lover und Einfluss und Gefährdung sind nicht mehr zu unterscheiden. *Club im Jazzcampus, Samstag, 17 Uhr*



Dass nicht nur die Liebe, sondern auch die Liebe zum Buch durch den Magen geht, beweist die **Internationale Gastronomische Gesellschaft**. Die Food-Performer nehmen «Bücherverschlingen» wörtlich und laden zum literarischen Viergänger: Serviert aus und auf Büchern, gekocht aus Worten, mit der Leselinse gelöffelt.

Die Gastronauten präsentieren ein Abendessen aus und mit Büchern und erzählen damit schöne wie auch erschütternde Geschichten. Wir freuen uns auf diese kulinarische Bücher-Verspeisung! *Restaurant Fischerstube, Samstag, 20 Uhr*



Die Erlebnisse seines Grossvaters im Ersten Weltkrieg haben **Jacques Tardi**, den grossen Meister des zeitgenössischen Comics, von Kind auf umgetrieben. Bei uns präsentiert er sein preisgekröntes Werk «PUTAIN DE GUERRE! – LE DERNIER ASSAUT» als unvergessliches Text-Bild-Musik-Spektakel. Mit

Dominique Grange und der Musikgruppe **Accordzéâm**. *Festsaal, Samstag, 20 Uhr*



Bei kaum einem Thema gehen die Emotionen so hoch wie beim Verhältnis von Christentum und Islam. Die Büchnerpreisträgerin und Religionswissenschaftlerin **Sibylle Lewitscharoff** und der deutsch-irakische Autor **Najem Wali** unterhalten sich über Gemeinsamkeiten von Bibel und Koran: klug, erhellend und wunderbar unideologisch. *Unionsaal, Sonntag, 15.30 Uhr*



Daniel Kehlmann hat mit «Tyll» einen Roman über den Dreissigjährigen Krieg geschrieben, der hochaktuell ist und Publikum und Literaturkritik gleichermaßen begeistert: «Kehlmanns bester Roman bisher», schreibt Sigrd Löffler. Und Denis Scheck findet den Roman geradezu «hinreissend. Ein echter Triumph der Gegenwartsliteratur».

Festsaal, Sonntag, 17 Uhr

Basel, Brocki, Beats & Bier

Unter dem Label «jung&wild» geben wir jungen Schreibenden und innovativen Konzepten eine Bühne. Sie sprengen Grenzen und vermischen Gattungen. Es wird experimentell, vielstimmig und mehrsprachig. Wir freuen uns, Ihnen einige dieser mutigen Stimmen und Menschen vorzustellen!



Literarischer Klangcomic.

Zusammen mit dem vielseitigen Elektroakustik-Duo «Rdeča Raketa» präsentiert die Gewinnerin des diesjährigen Berliner Hörspiel-Festivals, Natascha Gangl, eine Expedition durch die surrealen Welten einer fast vergessenen Autorin und Zeichnerin: Unica Zürn. *OBST&GEMÜSE, Freitag, 20 Uhr*

LIVE

Babelsprech.Live: Soundlabor. Im Soundlabor von «Babelsprech.Live» kommen Lyrik, Jazz und Bild zusammen. Es wird poetisiert, musikalisch reagiert und live illustriert. International, transdisziplinär und prächtig poetisch.

Jazzcampus Club, Freitag, 20.30 Uhr



Kabeljau & Talk. Im Stil von US-amerikanischen Late-Night-Shows präsentiert Kabeljau & Dorsch aus Berlin Literatur, die noch niemand zuvor gelesen hat: Der Dramatiker Dominik Busch stellt sich mit seinem Manuskript den Fragen von Alltagsexperten. Sie üben in der realen Welt einen Beruf aus, den auch seine Figuren haben: Hebamme, Bestatter oder Türsteher. Perspektivenwechsel garantiert. *OBST&GEMÜSE, Freitag, 22 Uhr*



Mammut-Lesung im Yoga Studio.

Der österreichische Autor Philipp Weiss legt mit «Am Weltrand sitzen Menschen und lachen» ein Romandebüt vor, das mit einem beeindruckenden Reichtum an Sprache, Phantasie und Wissen verblüfft. Auf über 1000 Seiten bedient er sich verschiedenster Formate und Stile.

In Basel geben wir seinem Werk Raum zum Wirken: 4,5 Stunden Literatur. Liegend. Im Yoga-Studio. *Mint Yoga, Samstag, 14 Uhr*

Sofalesung im Brocki. Sofalesungen bringen Literatur an Orte, wo man sie nicht erwartet.

Fanny Wobmann liest im Brockenhaus Glubos, wo schönes Altes auf frisches Neues trifft. Die Lesung ist auf Französisch und Deutsch. *Glubos, Samstag, 16.30 Uhr*



Shot Stories. Auch dieses Jahr warten bei unserer literarischen Beizentour einige Shots und Geschichten auf Sie. In drei Beizen im Kleinbasel lesen Autorinnen und Autoren «Shot Stories»: Kurze Texte auf Bestellung. Und danach wird gemeinsam getrunken. Prost! *sääli, KLARA und Consum, Samstag, 21 Uhr*



Textklangverflechtung: Thom Nagy und Julia von Lucadou.

Was macht den Menschen menschlich, wenn er perfekt funktioniert? Das Debüt «Die Hochhausspringerin» von

Julia von Lucadou führt in eine neue Welt, die so plausibel wie bitterkalt ist. Der Basler Musiker und DJ Thom Nagy hat dazu eine packende Soundlandschaft entworfen, in der sich Wort und Klang vermischen. *Jazzcampus Club, Samstag, 21.30 Uhr*

Poethreesome. Gemeinsam mit drei Schweizer Lyrikerinnen geht es einmal über den Röstigraben, die Bündner Berge und ins Tessin. Bei «Poethreesome» übersetzen Schweizer Poetinnen Gedichte von Kolleginnen aus einer anderen Landessprache, ohne diese zu sprechen. Wie das geht? Hören Sie selbst. *Galeriasaal, Sonntag, 15.30 Uhr*



Marion Regenscheit und Mariann Bühler, Kuratorinnen jung&wild



Wir sind auf Facebook (@BuchBasel) und Instagram (@LiteraturBasel) mit den Hashtags #jung&wild und #BuchBasel18 unterwegs. Wir freuen uns auf eure Bilder und Kommentare!

9. November 2018

17.00 Uhr



Schaufensterlesung

Wie Vorfilme im Kino gibt es auch dieses Jahr im Manor-Schaufenster wieder kleine Einblicke ins Programm. Verschiedene Festivalautorinnen und -autoren lesen Kurzgeschichten, Romanausschnitte, Miniaturen, Gedichte oder Slamtexte. Mit: **Rolf Hermann, Michelle Steinbeck, Maurizio Pinarello, Ariane von Graffenried** und **Dominik Busch**. Eintritt frei.

Manor Basel, Greifengasse 22, 4058 Basel



17.00 Uhr



Präsentation der Schreibwerkstatt mit Julia Weber

Seit ihrem Debütroman «Immer ist alles schön», der 2017 für den Schweizer Buchpreis nominiert war, ist Julia Weber aus der Schweizer Literaturszene nicht mehr wegzudenken. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Oberwil erarbeitete sie in der Woche vor dem Festival literarische

Texte. Die Präsentation der Schreibwerkstatt 2018 wird von kulturelles.bl unterstützt. In Kooperation mit dem Gymnasium Oberwil. Eintritt frei.

Galeriasaal im Volkshaus Basel, Rebgeasse 12–14, 4058 Basel



17.00 Uhr



Vermittlungsprojekt: Erzählte Erinnerung

Jede Generation hat ihre eigenen Geschichten. Welches sind die Themen der Menschen, die so alt sind wie unsere Grosseltern? Mit dem Autor **Dominic Opliger** und der Autorin **Nora Zukker** sind die Schülerinnen und Schüler des zweiten Sekundarschuljahrs Bäumlihof und des

Gymnasiums Leonhard diesen Fragen nachgegangen. Sie haben Gespräche mit Menschen einer anderen Generation geführt und das Gehörte in literarische Texte übertragen. Die dadurch entstandenen Portraits werden bei dieser Veranstaltung das erste Mal öffentlich präsentiert.

In der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel

18.30 Uhr



Eröffnung

Mit **Felicitas Hoppe** (im Bild), **Sarah Chaksad** (Mu) und **Julia von Lucadou & Thom Nagy, Dominic Opliger & Marco Papiro, Nora Zukker** und einem Text aus unserem Vermittlungsprojekt geben wir Ihnen einen Vorgeschmack auf unser vielseitiges Programm. Mehr dazu auf Seite 14. Türöffnung 17.30 Uhr. Apéro 18.00 Uhr.

Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgeasse 12–14, 4058 Basel

ab 18.30 Uhr



Achte Basler Buchnacht

Wie jedes Jahr haben verschiedene Basler Buchhandlungen und das Didi Offensiv ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm zusammengestellt. Detaillierte Informationen finden Sie auf den Seiten 28 und 29.

20.00 Uhr



Wer hat Angst vor Unica Zürn?

In ihrem neuen Live-Hörstück begeben sich **Rdeča Raketa** (Maja Osojnik & Matija Schellander) und **Natascha Gangl** auf eine Expedition durch die surrealen Welten der Schriftstellerin und Zeichnerin Unica Zürn (1916–1970). Dorthin, wo Definitionen von Sinn – Unsinn,

Gesundheit – Krankheit, Repräsentation – Simulation aufgelöst werden. Es erwartet Sie ein installatives 4 Kanal-Kaleidoskop aus Soundscapes, Songs und Stimmen, das die Grenzen des Hör- und Verstehbaren öffnet. Text: Natascha Gangl (Mit Überschreibungen und Zitaten von Unica Zürn, *Brinkmann & Bose*).

Komposition: Maja Osojnik und Matija Schellander.

OBST&GEMÜSE, Kasernestrasse 32, 4058 Basel

YOGA
vinyasa
für jugendliche
aerial
yin
55+

PILATES
mat
reformer
55+

INDIVIDUAL
personal training

MEDITATION

contact

tanja koechlin 079 613 47 77 www.mint-loft.ch	mint basel rebgeasse 43 4058 basel	mint riehen baselstrasse 57 4125 riehen
---	--	---

9. November 2018

generationen

20.30 Uhr



Linn Ullmann: «Die Unruhigen»
 Als der Vater langsam zu vergessen beginnt, fangen er und die Tochter an, ihre Gespräche auf Tonband festzuhalten. Der Tod des Vaters macht das Vorhaben zunichte, gemeinsam ein Buch über das Altern zu schreiben. Diese Aufnahmen dienen der vielfach ausgezeichneten Autorin Linn Ullmann als Grundlage für den Roman «Die Unruhigen» (*Luchterhand, 2018*). In einem kunstvollen literarischen Geflecht entfaltet sie die Perspektiven des Mädchens und der berühmten Eltern Ingmar Bergmann und Liv Ullmann und beschreibt momenthafte Erinnerungen an Sehnsuchtsorte, ans Aufwachsen und ans Altwerden. Gespräch auf Englisch, Lesung auf Deutsch. Mit Gabriele von Arnim (M) und **Juliane Köhler** (L).
Unionsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

20.30 Uhr



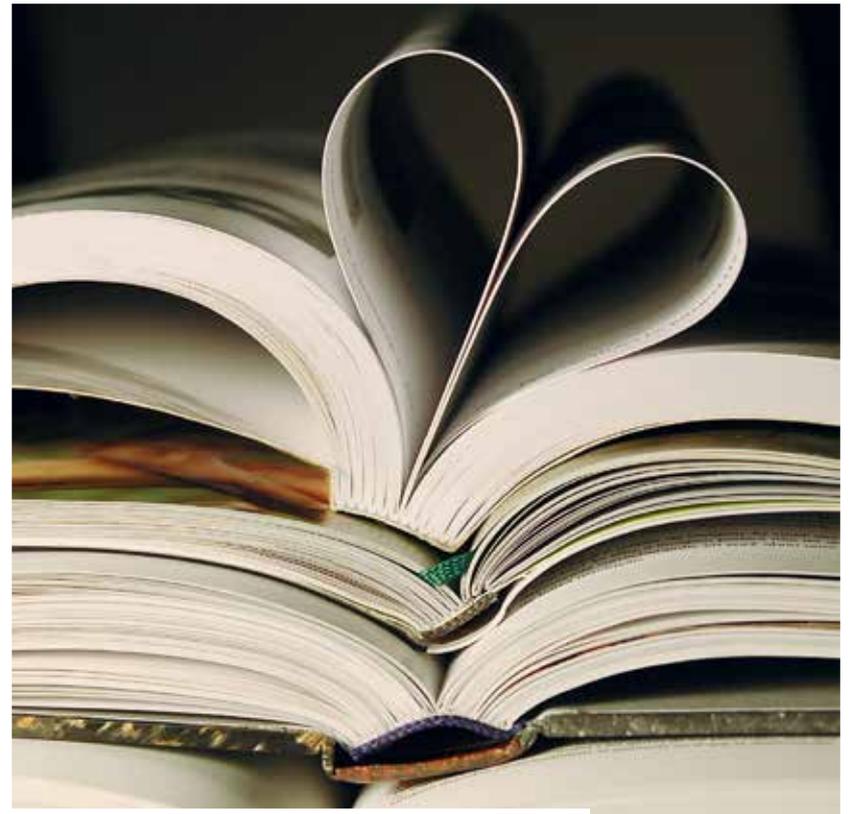
Kosovë is everywhere
 Die bekannte Gruppe Schweizer Sprach- und Musikkünstler*innen, die unter dem Namen «**Bern ist überall**» ihr Publikum seit 2003 mit gesprochener Literatur faszinieren und begeistern, haben mit «Kosovë is everywhere» expandiert. Ein Kollektiv aus kosovarischen, serbischen und Schweizer Autorinnen und Autoren, Musikerinnen und Musikern traten erstmals im Herbst 2017 in verschiedenen Städten im Kosovo auf. Poetisch und politisch wie das Original führen sie nun in der Schweiz den Dialog mit der literarischen Welt des Kosovos fort. Mit **Antoine Jaccoud, Guy Krneta, Blerina Rogova Gaxha, Shpëtim Selmani, Ardiana Shala** und **Ariane von Graffenried**.
 Musik: **Michael Pfeuti** (Bass) und **Drin Tashi** (Schlagzeug).
Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

20.30 Uhr



Dominic Oppliger: «acht schtumpfo züri empfernt»
 Wenn Dominic Oppliger in «acht schtumpfo züri empfernt» (*Der gesunde Menschenversand, 2018*) zum Lesen ansetzt, dann stoppt er erst wieder, wenn das letzte Wort des Buches ausgesprochen ist. Ein rasanter Sprechfluss, der nicht abbricht, nicht langsamer wird, in seinem monotonen Singsang unerwartet zur Melodie wird und fortwährend die Frage stellt: reter oder lister? – der einen herausfordert, befremdet, peinlich berührt und amüsiert, einnimmt und mitreisst, hypnotisiert und fesselt, und einem dabei die farbigen und clever verdichteten Anekdoten dieser motivisch starken Dialektnovelle in einer überbordenden Erzähllust charmant unterjubelt. Verklingt das letzte Wort, schafft der Basler Musiker **Papiro** mit analogem Synthesizer einen eigenwilligen Klangraum, der die Erzählung noch einmal auf ganz andere Art und Weise begeh- und erfahrbar macht. Eintritt frei.
Grenzwert Bar, Rheingasse 17, 4058 Basel

Basler Zeitung



Wir lieben Leser.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen am Literaturfestival BuchBasel. Ihre Basler Zeitung.

9. November 2018

20.30 Uhr **Lesung mit den Nominierten des Schweizer Buchpreises**
Heinz Helle: «Die Überwindung der Schwerkraft»

Mehr zu dieser Veranstaltung erfahren Sie auf Seite 53 oder auf unserer Webseite www.buchbasel.ch.

Galeriersaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel



20.30 Uhr



**BABEL LIVE
SPRECH**

Babelsprech.Live: Soundlabor – Lyrik, Jazz und Liveillustration

Erstens ist Lyrik anders und zweitens als man denkt. An diesem Abend feiern wir ihre Beweglichkeit, angeblicher Staub wird zu Konfetti. Im zweiten Soundlabor von Babelsprech.International treffen vier internationale Lyriker*innen unbekannterweise auf Studierende des Jazzcampus und auf zwei Illustrator*innen. An einem Nachmittag stellen sie gemeinsam ein Bühnenprogramm auf die Beine. Es wird poetisiert, reagiert und live illustriert: jung, wild, international und prächtig poetisch! Mit Texten von: **Ricarda Kiel, Tibor Hrs Pandur, Legion Seven** und **Niklas Lem Niskate**. Mit Musik von vier Studierenden des Jazzcampus. Mit Illustrationen von: **Anja Bornhauser** und **Naoki Fuku**. Konzept: **Simone Lappert**.

Club im Jazzcampus, Utengasse 15, 4058 Basel

20.30 Uhr



Rolf Hermann: «Flüchtiges Zuhause»

Rolf Hermann betritt mit seinem ersten Erzählband «Flüchtiges Zuhause» (*Rotpunkt, 2018*) literarisches Neuland. Er blickt auf Kindheits- und Jugendjahre in einem Tal zurück, um das himmelhoch die Berge stehen. Mit Wärme und Feingespür, in einer bildstarken, präzisen Sprache entfaltet er die Lebenswelt dreier Generationen im Wandel der Zeit. Er erzählt von stillen Sehnsüchten und leisen Abschieden. Und von der Tätigkeit, die den Dingen und Menschen, die man liebt, Dauer verleiht: dem Schreiben. Mit Annette König (M). Eintritt frei.

In der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel

20.30 Uhr



Serhij Zhadan: «Internat»

Bisweilen erinnern wir uns, dass in der Ukraine noch immer ein Krieg im Gange ist. Serhij Zhadans Roman «Internat» (*Suhrkamp, 2017*) führt uns direkt in den Konflikt hinein: Pascha, ein unscheinbarer und unpolitischer Lehrer, der auf keinen Fall ein Held sein will, soll seinen Neffen aus dem Internat nach Hause holen.

Dabei geraten die beiden zwischen die Fronten. Sie sind Zivilisten, die im apokalyptischen Niemandsland überleben müssen. Am Ende dieser waghalsigen Unternehmung können sie sich dem Inferno nicht mehr entziehen. «Auf diesen Roman haben wir Ukrainer gewartet» (Katja Petrowskaja, FAZ). Mit Judith Schifferle (M), Sofiya Onufriv (Ü) und Thomas Sarbacher (L). In Kooperation mit dem Philosophicum und dem Osteuropa-Forum Basel.

Philosophicum/Druckereihalle, St. Johannis-Vorstadt 19/21, 4056 Basel

TagesWoche

Journalismus für Basel



Skeptiker.

Renato Beck, Co-Redaktionsleiter

www.tageswoche.ch

9. November 2018

22.00 Uhr



Kabeljau & Talk

Angelehnt an US-amerikanische Late-Night-Shows ist Kabeljau & Talk ein Format, das Tempo, Witz und den spielerischen Charakter dieser Abende auf eine literarische Veranstaltung überträgt. Im Zentrum des Abends steht das Manuskript des Theaterautors **Dominik**

Busch mit dem Titel «Der Weg der Lachse». Zusammen mit zwei Expert*innen, die den gleichen Beruf ausüben wie seine Romanhelden, wird hitzig diskutiert. Sie begegnen dem Text aufgrund ihrer eigenen Alltagserfahrungen mit grundlegend anderen Fragen. Dieses Aufeinandertreffen in Gesprächen, Lesungen und literarisch adaptierten Game-Show-Formaten ermöglicht überraschende Perspektivenwechsel auf das Drama von morgen. Mit Zwei Alltagsexpert*innen, Victor Kümel (M) und Chris Möller (M).

OBST&GEMÜSE, Kasernstrasse 32, 4058 Basel



Erhellend.



Wissen, was läuft.

Programmzeitung
Kultur im Raum Basel

www.programmzeitung.ch



Willkommen zur achten Basler Buchnacht am Freitag, 9. November 2018

18.30 Uhr



Vernissage und Signierstunde mit Jacques Tardi

Das Cartoonmuseum Basel begrüsst an der Buchnacht Jaques Tardi zu seiner Werkausstellung in Basel. Jacques Tardi (* 1946) gilt als einer der grössten französischen Zeichner. Seine unverwechselbare «Ligne claire» hat Generationen von Comic-Künstler*innen inspiriert. Tardi arbeitet vornehmlich mit historischen Themen, etwa dem Leid der beiden Weltkriege oder der Geschichte der Pariser Kommune. Er hat aber auch die Kriminalromane Léo Malets in Szene gesetzt oder seine Heldin Adèle Blanc-Sec (im Bild) auf surreale Abenteuer geschickt. Tardi wird an der Vernissage anwesend sein und im Rahmen der Buchnacht signieren. Eintritt frei.

Cartoonmuseum Basel, St. Alban-Vorstadt 28, 4052 Basel, www.cartoonmuseum.ch

19.00 Uhr



68 – was bleibt?

Gespräch und Diskussion mit **Ueli Mäder**. Was ist 1968 passiert? Wie ist es dazu gekommen, was ist daraus geworden? Und jetzt? Was bewegt uns heute? Der Soziologe und 68er Ueli Mäder berichtet von Gesprächen mit Zeitzeugen und eigenen Wahrnehmungen. Wir laden Sie herzlich zu einem spannenden Abend ein und freuen uns auf eine lebhaftige Runde. Unkostenbeitrag CHF 10.

Anmeldung erwünscht: 061 261 32 72 oder info@buecherganzoni.ch.

Bücher Ganzoni, Spalenvorstadt 45, 4051 Basel, www.buecherganzoni.ch

19.00 Uhr



Die Schwalbenkönige

Mit **Pedro Lenz** (Texte), **Wolfgang Bortlik** (Texte, Gesang), **Gogo Freitag** (Gitarre, Gesang) und **Daniel Knechtli** (Handorgel, Melodica). Bis in die Haarspitzen motiviert gehen Lenz, Bortlik, Frei und Knechtli alias «Die Schwalbenkönige» seit 14 Jahren in die Offensive. Sie sind so gierig und gallig im Umschaltspiel (unter diesem Begriff versteht man im Fussball das schnelle Umschalten zwischen Abwehr und Angriff), dass kaum eine Verteidigung möglich ist. In ihren Texten steckt

hohe Handlungsintelligenz und ein schneller Zugriff auf die beste Option. Und die Musik hält den kollektiven Rhythmus hoch. Warum Fussball eine schöne Kunst ist und wie eins mit dem anderen zusammenhängt – die Schwalbenkönige erklären das alles ganz genau. Eintritt frei.

Didi Offensiv, Erasmusplatz 12, 4057 Basel, www.didioffensiv.ch

19.30 Uhr



Die vielen Leben des Georg Kreis

Buchvernissage von Georg Kreis «Vermessene Zeiten. Meine Erinnerungen» (Zytlogge Verlag, 2018) Zum Anlass seines 75. Geburtstages erscheint sein autobiographisches und zeitgeschichtliches Werk. Der

bekannte und provokante Historiker Georg Kreis gibt in seinen Erinnerungen Auskunft über «Erlebtes und Gemachtes». Es erwartet Sie eine spannende und überraschende Schweizer Zeitgeschichtsreise! Eintritt frei! Bitte im Voraus ein Gratisticket an der Billettkasse bei Bider & Tanner beziehen. Platz wird nur mit Ticket garantiert.

Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, www.bideruntanner.ch

19.30 Uhr



Dîner littéraire in *die buchhandlung, Reinach*

Margrit Schriber liest aus ihrem neuen Roman «Glänzende Aussichten» (Nagel & Kimche, 2018). Erinnern Sie sich noch an die Achtzigerjahre in der Schweiz? Irgendwo im Mittelland betreibt die unbeirrbar Pia eine Tankstelle. In einer sich im Wandel befindenden Zeit kämpft sie sich durch viele Widrigkeiten, die sich ihr entgegenstellen. Die Autorin lädt uns mit ihrem humorvollen Roman ein zurückzublicken. Unterhaltsam und mit viel Liebe fürs Detail zeichnet Margrit Schriber die Figuren, alle auf ihre Weise Nichtsnutze und Tunichtgute – wir sind gespannt. Kosten: CHF 48 (inkl. Essen). Telefonische Anmeldung unter 061 711 23 32 bis spätestens 7. November 2018.

die buchhandlung, Hauptstrasse 12, 4153 Reinach, info@buchhandlung-reinach.ch, www.buchhandlung-reinach.ch

19.30 Uhr



Lesung mit Boris Zatko

Boris Zatko liest aus dem zweiten Band seiner preisgekrönten Trilogie «Anna Fink» sowie aus seinem Bilderbuch «Die Festung des Herrn Rock», das an der Frankfurter Buchmesse 2016 zu den 10 schönsten Bilderbüchern gewählt wurde.

Der Autor und Illustrator lebt mit seiner Familie in Basel und ist seit seiner frühesten Kindheit dem Schreiben und Zeichnen verfallen. Er widmet sich gerne den leisen Stimmen, hört nicht hin, wenn jemand brüllt, und sucht lieber nach versteckten Wichtigkeiten.

Buchhandlung Olymp & Hades, Neubadstrasse 140, 4054 Basel, +41 61 261 88 77 www.olympundhades.ch



19.30 Uhr



Claude Cueni: «Warten auf Hergé»

Comic-Figuren altern nie. Doch eines Tages stellen Tim und Struppi und Kapitän Haddock erschreckt fest, dass sie älter werden. Auf der Suche nach ihrem Schöpfer entdecken sie hinter dem Mythos Hergé einen Womanizer und Strassenrowdy, der Werbeplakate von Faschisten illustrierte, antisemitische Cartoons für die Nazis zeichnete und nach dem Krieg wegen Kollaboration mit einem Berufsverbot und dem Verlust der Bürgerrechte belegt wurde. Anlässlich der Basler Buchnacht feiern wir mit dem Autor das Erscheinen seines parodierenden Romans. Buchvernissage mit Lesung und anschliessendem Apéro. Türöffnung 19.00 Uhr. Eintritt: CHF 15/7.50 (mit Premium Card), Vorverkauf empfohlen: +41 61 264 26 55 oder basel@orellfuessli.ch

Orell Füssli Bücher, Freie Strasse 17, 4001 Basel, +41 61 264 26 26 (Zentrale), www.orellfussli.ch

10. November 2018

ganzer Tag



Porträtdienst mit Julia Weber und Oliver Zenklusen
 Passend zum Schwerpunktthema «Generationen & Geschichten» begleiten der Fotograf Oliver Zenklusen und die Autorin Julia Weber unser Festival. Er ist ausgestattet mit einer Boxkamera, sie mit ihrer klappernden Schreibmaschine – Relikte aus einer Zeit ohne Internet. Zusammen halten sie fest, was sie sehen. Die daraus entstehenden Fotos und Texte sind Unikate. Das festgehaltene «Jetzt» könnte aus einer ganz anderen Zeit stammen. Tauchen Sie in diese entschleunigte Welt ein und lassen sie ein (doppeltes) Porträt von sich anfertigen. Wir schicken es Ihnen nach dem Festival nach Hause.
Rund ums Festivalzentrum herum

ganzer Tag



Literarischer Schreibtisch: Individuelle Lektoratsgespräche
 Schreiben Sie? Möchten Sie auf einen Ihrer Texte eine hilfreiche und weiterführende Rückmeldung bekommen? Am «Schreibtisch» von Lektorat Literatur im Hof des Volkshauses können Sie Ihren Text (max. 2 Seiten) abgeben. Ein*e professionelle*r Lektor*in bespricht mit Ihnen die Qualitäten, Möglichkeiten oder Probleme des Textes. Für die Rückmeldung bezahlen Sie, was sie Ihnen wert ist. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Im Durchgang zum Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

ganzer Tag



Bäckerei Kult: Sonntagszopf und Festivalbrot
 Ab Oktober gibt es in der Bäckerei «Kult» (Riehentorstrasse 18) und im «Elsi» (Elsässerstrasse 43) ein BuchBasel-Festivalbrot zu kaufen. Darin verstecken sich nicht nur Worte von Autorinnen und Autoren, sondern es gibt auch Festivalpässe zu gewinnen. Am Festival gibt es dieses Brot und feine Sonntagszöpfe zu kaufen.
Im Innenhof des Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

ganzer Tag **Radio X sendet live aus der KLARA**
 Der Basler Jugend- und Kultursender hat den Mut, in und mit seinem Programm den Kreis des Gewohnten zu verlassen. Am Samstag, 10.11. und am Sonntag, 11.11. sendet Radio X live und über den Äther aus der KLARA. Es gibt Gespräche und Interviews mit Autorinnen und Autoren vor Ort. Das Programm sowie die Liveübertragung der Preisverleihung des Schweizer Buchpreises (Sonntag, 11 Uhr) kann im Raum Basel auf 94,5 MHz und in Liestal und Umgebung auf 93,6 MHz empfangen werden. Oder drahtlos via www.radiox.ch/livestream.
In der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel



ab 9.30 Uhr **Veranstaltungen für Kinder**
 Das vielseitige Programm für die kleinen Bücherfreundinnen und Geschichtenlauscher finden Sie auf den Seiten 58 bis 61.
In der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel



Schaufensterlesung
 Wie Vorfilme im Kino gibt es auch dieses Jahr im Manor-Schaufenster wieder kleine Einblicke ins Programm. Verschiedene Festivalautor*innen lesen Kurzgeschichten, Romanausschnitte, Miniaturen, Gedichte oder Slamtexte. Mit **Gianna Molinari, Heinz Helle, Donat Blum, Legion Seven** und **Julia von Lucadou**. Eintritt frei.
Manor Basel, Greifengasse 22, 4058 Basel



11.00 Uhr **Lesung mit den Nominierten des Schweizer Buchpreises Vincenzo Todisco: «Das Eidechsenkind»**
 Mehr zu dieser Veranstaltung erfahren Sie auf Seite 53 oder auf unserer Webseite www.buchbasel.ch.
Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel



10. November 2018

11.00 Uhr


Bernhard Pörksen: «Die grosse Gereiztheit»

Bernhard Pörkens neuestes Buch «Die grosse Gereiztheit» (Hanser Verlag, 2018) heisst nach einem Kapitel aus Thomas Manns «Zauberberg». Unser digitales Zeitalter ist u.a. durch ständige mediale Erregung und das grosse Geschäft mit der Desinformation geprägt. Wir sind der

konstanten Bombardierung durch News, Nachrichten und Bilder ausgesetzt. Es ist unmöglich geworden, sich der Unmittelbarkeit der Informationen zu entziehen. Bernhard Pörksen, Professor für Medienwissenschaft, zeigt die Gefahren für die demokratische Gesellschaft auf, aber auch Ansätze, um mit einer der grossen Herausforderungen der Zukunft umzugehen. Mit Thomas Strässle (M). In Kooperation mit dem Philosophicum Basel.

Unionssaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

11.00 Uhr


Felicitas Hoppe: «Prawda. Eine amerikanische Reise»

Im Auftrag der Parteizeitung «Prawda» – russisch für «Wahrheit» – bereiste das sowjetische Schriftstellerduo Ilja Ilf und Jewgeni Petrow im Jahre 1935 für mehrere Wochen die USA. Die Bühner-Preisträgerin Felicitas Hoppe macht aus dem maugrauen Ford, mit dem die beiden Russen damals unterwegs waren, einen rubinroten und begibt sich auf eine Reise in

deren Fahrwasser. Das Buch «Prawda. Eine amerikanische Reise» (S. Fischer, 2018) ist voller schillernder Episoden von den «unscharfen Rändern der Wirklichkeit» (NZZ). Mit Rudolf Bussmann (M).

Galeriasaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

11.00 Uhr


Markus Ramseier: «In einer unmöblierten Nacht»

Yana und Victor verlieben sich in Moskau. Sie zieht aus der Ukraine zu ihm in die Schweiz, doch das erhoffte Glück stellt sich nicht ein. Markus Ramseier erzählt in seinem jüngsten Roman «In einer unmöblierten Nacht» (Haymon, 2018) ganz nah von den Erwartungen und Enttäuschungen einer Liebe, der viel im Wege steht: Das Leben in einem fremden Land, die Obsession für eine Statue und waghalsige

Geschäfte. Der Autor und Flurnamenforscher Ramseier findet wie gewohnt einen feinen Umgang mit dem Unauffälligen und Unspektakulären. Mit Martin Zingg (M). *Club im Jazzcampus, Utengasse 15, 4058 Basel*

11.00 Uhr

SWIPS @ GGG: Junge Mütter

Wie sieht das Leben einer jungen Mutter aus? Welche Hürden stellen sich ihr in den Weg? Was sind die schönen Momente im Lebensalltag? Das Buch «Junge Mütter – Lebensgeschichten» (Christoph Merian, 2018) gibt einen Einblick in den Alltag junger Mütter, ungeschminkt und direkt. **Franziska Reinhard**, Geschäftsleiterin von AMIE – Berufseinstieg für junge Mütter, und die Autorin **Martina Rutschmann** sprechen über ihre Begegnungen mit jungen Frauen, deren Leben sich durch die Geburt eines Kindes schlagartig verändert hat.

GGG Stadtbibliothek Schmiedenhof, Im Schmiedenhof 10, 4001 Basel



Hallo. Kennen wir uns?



Schwabe AG mit Druck,
Medienproduktion und
Informatik heisst jetzt
Die Medienmacher AG

hallo@medienmacher.com
www.medienmacher.com

10. November 2018

12.30 Uhr **Lesung mit den Nominierten des Schweizer Buchpreises**
Gianna Molinari: «Hier ist noch alles möglich»

Mehr zu dieser Veranstaltung erfahren Sie auf Seite 53 oder auf unserer Webseite www.buchbasel.ch.

Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel



12.30 Uhr

generationen



Russland im Spiegel der Generationen

Drei Frauen, die sich intensiv mit Lebens- und Familiengeschichten befassen, geben Einblick in ihr Land, in dem in den letzten Jahrzehnten nicht nur die Wirtschaft und Gesellschaft umgebaut wurden, sondern auch die Vergangenheit neu geschrieben werden soll. **Irina Scherbakowa** (*1949), Autorin der Familiengeschichte «Die Hände meines Vaters» (*Droemer, 2017*) und Mitbegründerin der Menschenrechtsorganisation «Memorial», hat sich als Dozentin am Zentrum für Erzählte Geschichte intensiv mit dem Stalinismus und Totalitarismus auseinandergesetzt. **Maria Stepanova** (*1972), Poetin und Gründerin der unabhängigen, allein durch crowdfunding finanzierten Informationswebseite www.colta.ru, hat mit «Nach dem Gedächtnis» (*Suhrkamp, 2018*) eine neue Form der Familiengeschichte geschaffen, mit der sie dem offiziellen Umgang mit der Geschichte eine neue Erinnerungskultur entgegengesetzt. Die Soziologin und Kuratorin **Anna Fatyanova** gestaltete diesen Herbst eine Ausstellung im Museum of Moscow mit dem Titel «18+/-», die den Fokus auf diejenigen legt, die während der 18jährigen Amtszeit Putins geboren wurden. Sie fragt, welche Wahlmöglichkeiten und Perspektiven die «Generation Putin» hat. Mit Anna Jikhareva (M) und Olga Radetzkaja (Ü). Siehe auch S. 50 (Lesung Scherbakowa) und S. 41 (Lesung Stepanova). In Kooperation mit dem Philosophicum Basel.

Unionsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

12.30 Uhr



Wolfram Eilenberger: «Zeit der Zauberer»

Immer öfter wird die Parallele zwischen heute und der Weimarer Republik gezogen. Der Philosoph Wolfram Eilenberger schildert die 1920er Jahre zwischen Depression, Aufbruchstimmung und aufkommen-dem Nationalsozialismus als Zeit aussergewöhnlicher geistiger Kreativität. Ohne

das Denken von Philosophen wie Ernst Cassirer, Ludwig Wittgenstein, Walter Benjamin und Martin Heidegger wäre unsere Gegenwart heute eine andere. Ein politisch höchst erhellendes Buch, das einen gleichzeitig am Glück des Denkens teilhaben lässt. Mit Hans Georg Signer (M).

Galeriasaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel



10. November 2018

12.30 Uhr



Ivana Sajko: «Liebesroman»

Ein notorisch erfolgloses Paar trägt einen Konflikt aus, das Schlachtfeld liegt zwischen Küche und Schlafzimmer. Beklemmend an Ivana Sajkos «Liebesroman» (*Voland&Quist, 2017*) ist die Zwangsläufigkeit, mit der sie sich dem Abgrund entgegen bewegen, während draussen ein Kapitalismus wütet, der für beide keine Verwendung findet. Der Roman in der Übersetzung von Alida Bremer wurde mit dem Internationalen Literaturpreis 2018 ausgezeichnet. «Unter der Oberfläche dieses Liebesromans, (...) geht es um die Macht und Ohnmacht des Individuums in unserer globalisierten Gegenwart.» (Aus der Jurybegründung) Mit Anna Hodel (M), Tatjana Simeunovic (Ü), Thomas Sarbacher (L). In Kooperation mit dem Osteuropa-Forum Basel. Siehe auch: Podiumsdiskussion Lost Generation S. 40.

Club im Jazzcampus, Utengasse 15, 4058 Basel

12.30 Uhr

SWIPS @ GGG: Graphic Novel und Bienen



Die Graphic Novel «Vergiss dich nicht» (*Vexer, 2018*) der Künstlerin **Lika Nüssli** ist eine Erzählung über das Erinnern, das Vergessen und über den Migrationskosmos in Altersheimen. Comiclesung mit Bild und Ton. – Der australische Autor Horst Kornberger entwickelt in seinem Buch «Weltwunder Bienenstock» (*Futurum, 2017*) eine Ökologie des Mitgefühls: eine andere Antwort auf die Bienenkrise. Lesung und Gespräch mit dem Übersetzer **Dieter Fuchs**.

GGG Stadtbibliothek Schmiedenhof, Im Schmiedenhof 10, 4001 Basel

14.00 Uhr

Lesung mit den Nominierten des Schweizer Buchpreises

Peter Stamm: «Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt»

Mehr zu dieser Veranstaltung erfahren Sie auf Seite 53 oder auf unserer Webseite www.buchbasel.ch.

Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel



14.00 Uhr



Migrationsland Schweiz

Von vielen wird Migration heute als Bedrohung empfunden. **Kristina Schulz** u.a. zeigen in «Schweizer Migrationsgeschichte» (*Hier und Jetzt, 2018*), dass wir uns heute keineswegs im Ausnahmezustand befinden, sondern dass «die Rede über die Schwierigkeiten der Integration» über hundert Jahre alt ist. Im Gespräch mit dem Filmemacher **Samir**, der 1961 mit seinen Eltern aus Bagdad in die Schweiz kam, und **Ugur Gültekin**, TV-Moderator und Vorstandsmitglied des Instituts Neue Schweiz, geht es um die Frage, wie sich das Selbstverständnis der «Usländer» gewandelt hat und wie eine Schweiz aussehen könnte, die viel stärker von den vielfältigen Stimmen mit Migrationsvor- und hintergrund mitgestaltet wird. Mit Christoph Keller (M).

Unionsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel



14.00 Uhr



Connie Palmen:

«Die Sünde der Frau»

Die niederländische Schriftstellerin Connie Palmen ist bekannt für ihre schonungslose Darstellung tief empfundener Gefühle und Leidenschaften. In «Die Sünde der Frau» (*Diogenes, 2018*) widmet sie sich dem Aufstieg und Fall von vier Frauen: Patricia Highsmith, Jane Bowles, Marguerite Duras und Marilyn Monroe. Sie alle suchten Freiheit und Ruhm, sie alle verstießen gegen Regeln und Erwartungen. Ihr Weg endete in der Selbstzerstörung. Mit analytischer Schärfe und viel Empathie beschreibt

Connie Palmen, was die grossen Künstlerinnen verband. Mit Markus Wüest (M).

Galeriesaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel



Reportagen schickt die besten Autorinnen und Autoren rund um den Globus. Für Geschichten, die bleiben.

www.reportagen.com



10. November 2018

14.00 Uhr



Peter Graf: «Ungemein eigenwillige Auswahl unbekannter Schönheiten aus dem Grimmschen Wörterbuch»

Wer weiss schon, was ein «Distelmensch» ist? Was sollen «forkeln» und «Sprachmenschwerdung» bedeuten? Diese und weitere Sprachschätze hat der

Verleger Peter Graf aus dem deutschen Wörterbuch der Brüder Grimm gehoben. Das Wörterbuch ist ein Mammutwerk mit über dreissig Bänden, an dem unzählige Germanisten über 120 Jahre gearbeitet haben. Heute ist es ein Wortmuseum, das 350'000 Stichworte und 600'000 Belege umfasst. Aus der «Ungemein eigenwilligen Auswahl unbekannter Schönheiten aus dem Grimmschen Wörterbuch» (*Das kulturelle Gedächtnis, 2017*) präsentieren Peter Graf und der Schauspieler

Frederic Böhle die schönsten, unbekanntesten und seltsamsten Funde.
Club im Jazzcampus, Utengasse 15, 4058 Basel

14.00 Uhr



Literarisches Speeddating: Neues aus der Schweiz
Speeddating ist gemeinhin als

Methode bekannt, um schnell Flirt- oder Beziehungspartner*innen kennen zu lernen. Bei uns gibt es Menschen und Bücher zum Verlieben. Wir haben fünf Tische, fünf Autor*innen und vier Mal 15 Minuten Zeit, bis ein Maître de Plaisir zum Wechsel aufruft. Genug Zeit für eine Mini-Lesung, für Fragen, für Antworten und Diskussionen. Es lesen: **Julia von Lucadou** aus «Die Hochauspringerin», **Gianna Molinari** aus «Hier ist noch alles möglich», **Donat Blum** aus «Opoe», **Heinz Helle** aus «Die Überwindung der Schwerkraft» und **Fanny Wobmann** aus «Am Meer dieses Licht» (französisch).

Bar No 1 im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

14.00 Uhr



Literarisches Speeddating: Sprachenmehr

In welchen Sprachen schreibt die Schweiz? In der

Schweiz leben Menschen aus aller Welt – unter ihnen auch viele Autor*innen. Doch wer nicht in einer der vier Landessprachen schreibt, wird kaum wahrgenommen. In kurzen, persönlichen und vielsprachigen Lesungen stellen Autorinnen und Autoren aus der Schweiz ihre Texte vor – auf Arabisch, Französisch, Englisch und Schweizerdeutsch. Mit **Mona Al-Alassi**, **Legion Seven**, **Henri-Michel Yéré**, **Michael Nejedly** und **Norwin Tharayil**. In Kooperation mit Embassy of Emesa.

In der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel



BUCHEN SIE JETZT IHRE WEIHNACHTSFEIER

Geniessen Sie, zusammen mit Ihren Arbeitskollegen, eine vorweihnachtliche Feier.

Wir bieten eine festliche Menüauswahl speziell für Gruppen ab 15 Personen.

Weitere Informationen und Reservationen:

Tel: +41 (0) 61 555 37 44

E-Mail: meetings.basel@swissotel.com

Auch für private Gruppen, Freunde und Familien bieten wir weihnachtliche Menüs und Angebote in unserem Restaurant Grill25 an.

10. November 2018

14.00 Uhr



Philipp Weiss: «Am Weltenrand sitzen die Menschen und lachen»

Philipp Weiss erzählt in seinem fünfteiligen Romandebüt von der Suche des modernen Menschen nach seiner Bestimmung und nach Zugehörigkeit in einer sich rasant verändernden Welt. Von

der Erzählung über die Enzyklopädie zum Manga bedient er sich verschiedenster Formate und Stile. In Basel lassen wir das über 1000 Seiten lange Werk wirken. Unterstützt wird er dabei von der Illustratorin **Raffaella Schöbitz** und der Klangkunst von Alexander Kasses. Nehmen Sie sich eine Yogamatte, legen Sie sich hin, hören Sie zu. Sie werden mit einem beeindruckenden Reichtum an Sprache, Phantasie und Wissen belohnt. Mit Lucien Haug (M) und Isabelle Stoffel (L).
Dauer: ca. 4,5h mit Pausen, man darf jederzeit dazukommen oder weitergehen.
Mint Yoga Basel, Rebgasse 43, 4058 Basel

14.00 Uhr

SWIPS @ GGG: Eine Erzählerin und ein Erzähler im Gespräch

Geschichten vom Ausbrechen aus dem gewohnten Leben und von Ereignissen, die alles ins Wanken bringen: **Viola Rohner** (*«42 Grad», Lenos, 2018*) kondensiert auf wenigen Seiten ganze Schicksale. Gelassen, lakonisch und durchdrungen von einer sanften Melancholie. – Seine Figuren ahnen, dass sie die Fährte verloren haben, das Leben war einfach schneller: **Matthias Amann** (*«Hunde im Weltraum», Edition Blau im Rotpunktverlag, 2018*) verhandelt in dichten, klug gebauten Geschichten Fragen von existentieller Tragweite. Mit Verena Stössinger (M).
GGG Stadtbibliothek Schmiedenhof, Im Schmiedenhof 10, 4001 Basel

15.30 Uhr



Lost Generation – Die verlorene Generation

Offiziell ist die Finanzkrise vorbei, und auch Griechenland wird von den Ratingagenturen wieder hochgestuft. Aber die Situation für die junge Generation in vielen Ländern Süd- und Osteuropas hat sich nicht wesentlich verbessert. Die Jugendarbeitslosigkeit ist dramatisch hoch, und auch die gut Ausgebildeten hangeln sich von einem befristeten Job zum nächsten. Wer kann, geht weg. Was bedeutet das für die Menschen? Welche Auswirkungen hat diese Situation politisch und wirtschaftlich? Wie sieht die Zukunft aus? **Ivana Sajko** (Kroatien), **Francesca Melandri** (Italien) und **Werner van Gent** (Griechenland-Experte) berichten aus ihren Ländern. Mit Roman Fillinger (M). Die Diskussion wird auf Englisch geführt. Siehe auch S. 36 (Lesung Sajko) und S. 46 (Lesung Melandri).
Unionssaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel



15.30 Uhr



Irina Scherbakowa: «Die Hände meines Vaters»

Irina Scherbakowa erzählt ihre jüdische Familiengeschichte in Russlands Panorama des 20. Jahrhunderts. Ihre Grossmutter hat Prognose und die Oktoberrevolution überlebt, ihr Vater kämpfte als Offizier im Zweiten Weltkrieg vor Stalingrad. Die renommierte Germanistin und Publizistin, die selbst in der Stalinzeit aufwuchs, schreckt nicht davor zurück, auch die Anpassung ihrer Familie während der Jahre der stalinistischen Terrorherrschaft zu thematisieren. Dennoch ist es auch eine glückliche Familiengeschichte, ihre Mitglieder sind gegen alle Wahrscheinlichkeit immer wieder davongekommen. Mit Thomas Grob (M). In Kooperation mit dem Philosophicum Basel und dem Osteuropa-Forum Basel. Siehe auch S. 34 Russland-Podium.

Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel



061 681 81 04 | glubos.ch

Räumung & Entsorgung
Ladensortiment & Verkauf
Abholservice & Lieferungen
Ausleihe & Schaufenster

Brockenbude Glubos – das unabhängige und gemeinnützige Brockenhaus in Basel

Wir holen alles Brauchbare gratis ab, räumen und entsorgen. Unser Erlös kommt der Frauen-Oase Basel zugute. Wir arbeiten und entscheiden gleichberechtigt im Kollektiv und sind bekannt für unser Schaufenster – seit über 40 Jahren.

Mit unserem Reingewinn unterstützen wir die Frauen-Oase Basel

Brockenbude Glubos	Montag	Dienstag bis Freitag	Samstag
Rappoltshof 12	–	10 - 12 Uhr	10 - 16 Uhr
4057 Basel	14 - 18.30 Uhr	14 - 18.30 Uhr	

10. November 2018

15.30 Uhr



Res Strehle: «Salinger taucht ab»
 Das Journal einer Nachtwache wandert in der psychiatrischen Klinik Königsfelden von einem psychotischen Patienten zu einem Journalisten im Zivildienst. Es berichtet von Flüchtenden an der grünen Grenze und von Soldaten auf Wache, die Dienstreglemente missachten. Die Suche des Journalisten nach den Hintergründen des Manuskripts und der Vergangenheit des sonderbaren Ex-Armee-Angehörigen führt ihn bis in den Kosovo. Res Strehle, ehemaliger Chefredakteur des Tages-Anzeigers, erzählt in «Salinger taucht ab» (*Elster Verlag, 2018*) eine raffinierte Geschichte auf dem schmalen Grat zwischen Normalität und Paranoia. Mit Beatrice von Matt (M). *Galeriasaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel*

15.30 Uhr



Norbert Gstrein: «Die kommenden Jahre»
 Aus der Ferne lässt Norbert Gstrein einen Glaziologen nach Europa blicken. Es ist das Europa unter dem Druck der Flüchtlingskrise 2015. Während sich Richard immer stärker von seinem bisherigen Leben ab- und Kanada, dem Land seiner Träume, zuwendet, nimmt seine Frau eine Flüchtlingsfamilie aus Damaskus auf. Für sie ist Kanada Sinnbild dessen, was ihr Mann geworden ist: kalt und einsam. «Die kommenden Jahre» treffen ins Herz einer Gegenwart, die das unbehagliche Gefühl nicht los wird, Wendezeit zu einer Zukunft zu sein, die keiner will.» (NZZ) Mit Corina Caduff (M). *Club im Jazzcampus, Utengasse 15, 4058 Basel*

15.30 Uhr

SWIPS @ GGG: Ueli Oswald und Michèle Minelli 
 In seinem Roman «Das Vergessen ist ein Dieb!» (*edition 8, 2018*) lässt **Ueli Oswald** seinen Protagonisten zwischen die Fronten geraten: Intrigen auf einer Zürcher Zeitungsredaktion und ein missglückter Anschlag auf das Stadthaus führen ihn bis in den Dschungel Panamas. – **Michèle Minelli** betreibt in «Der Garten der anderen» (*Salis, 2018*) ein raffiniertes Spiel mit den Möglichkeiten der Fiktion. Der Roman handelt von neuen und alten Beziehungen, der Macht der Sprache und nicht zuletzt vom Glück in einem fremden Garten. *GGG Stadtbibliothek Schmiedenhof, Im Schmiedenhof 10, 4001 Basel*

16.30 Uhr



Sofalesung/Lecture Canap mit Fanny Wobmann: «Am Meer dieses Licht»
 Das französisch-deutsche Sofa-Special führt über den Röstigraben. Die Protagonistin in Fanny Wobmanns poetisch-leichtem Roman könnte auch in Basel leben: Tag für Tag fährt Laura ins Krankenhaus, setzt sich an Grossmutter Bett, geht ein paar Schritte mit ihr, liest ihr vor, hört ihr zu. Die Grossmutter sieht ihrem Ende entgegen, da machen sich die beiden nichts vor. Wenn Grossmutter schweigt, erzählt Laura von England. Sie hat Englisch gelernt und die Liebe ausprobiert. Auf sanfte und überraschende Weise verschworen, gehen die beiden diesen Weg gemeinsam. Mit Camille Logoz (M). *GLUBOS Brocki, Rappoltshof 12, 4057 Basel*

No2

BRASSERIE

VOLKSHAUS

BASEL

SEIT 1925

Geniessen Sie zur Ihrer Literatur den passenden Wein in unserer Brasserie.

Reservation: 061 690 93 10

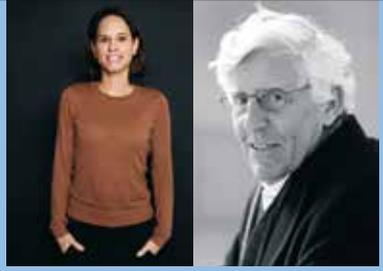
.....



10. November 2018

generationen

17.00 Uhr



Barbara Bleisch und Peter von Matt, Was Kinder ihren Eltern schulden

Eltern haben die Pflicht ihre Kinder aufzuziehen, doch wie steht es um die Pflichten erwachsener Kinder ihren Eltern gegenüber? Scharfsinnig hinterfragt die Moderatorin der Sternstunde Philosophie die

moralische Grundfeste der Eltern-Kind-Beziehung und legt dar, «Warum wir unseren Eltern nichts schulden» (Hanser, 2018). In der Literatur führen die verschiedenen Erwartungen der Eltern und Kinder allerdings immer wieder ins Desaster. Im Gespräch loten Barbara Bleisch und der Literaturwissenschaftler Peter von Matt die Höhen und Tiefen der unauflösbaren Beziehung aus. Mit Klara Obermüller (M).
Unionssaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

17.00 Uhr

Lesung mit den Nominierten des Schweizer Buchpreises Julia von Lucadou: «Die Hochhausspringerin»

Mehr zu dieser Veranstaltung erfahren Sie auf Seite 53 oder auf unserer Webseite www.buchbasel.ch.
Galeriasaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel



17.00 Uhr



Helene Hegemann: «Bungalow»

Mit «Bungalow» (Hanser Berlin, 2018) legt die Autorin des Erfolgsdebüts «Axolotl Roadkill» einen weiteren radikalen Roman vor: Charlie wächst in einem Viertel auf, das sich anfühlt wie das Ende der Welt. Erst als kurz nach ihrem zwölften Geburtstag im Bungalow gegenüber ein faszinierendes und unberechenbares Schauspielerepaar einzieht, kann sie dem von Armut und der

Alkoholsucht der Mutter geprägten Alltag entfliehen. Die neuen Nachbarn werden ihr zu Spielkameraden und Liebhaber in einem. In klarer Sprache erzählt Hegemann die Geschichte einer einschneidenden Beziehung, die so bereichernd wie gefährlich ist. Mit Naomi Gregoris (M).
Club im Jazzcampus, Utengasse 15, 4058 Basel

17.00 Uhr



Bücherherbst mit Michael Hugentobler: «Louis oder Der Ritt auf der Schildkröte»

Michael Hugentobler erzählt in seinem Debütroman «Louis oder Der Ritt auf der Schildkröte» (dtv, 2018) die Geschichte eines wagemutigen Exzentriker, der stets auf seine Unabhängigkeit bedacht war: 1849 in einem Schweizer Bergdorf geboren, bricht dieser mit 13 Jahren auf und stirbt 1921 nach bewegten Jahren als

Weltreisender, Bestsellerautor und Hochstapler in London. Jahrelang ist Michael Hugentobler selbst durch die Welt gereist, hat Dutzende Notizbücher gefüllt und dabei die Hauptfigur für seinen ersten Roman gefunden: Louis de Montesanto. Moderiert wird die Lesung von der 2. Klasse der Sekundarschule Leonhard.
OBST&GEMÜSE, Kasernenstrasse 32, 4058 Basel

17.00 Uhr

SWIPS @ GGG: Vernissage Narr #25



Die Literaturzeitschrift «Narr» gehört zu den spannendsten ihrer Art. Seit 2011 veröffentlicht sie frische Texte von Autor*innen aus allen deutschsprachigen Ländern. Auch in der 25. Ausgabe gibt es zahlreiche neue Stimmen zu entdecken. Vier Narr-Autor*innen präsentieren ihre Texte: Der bekannte Zürcher Schriftsteller **Werner Rohner** («Das Ende der Schonzeit», Lenos, 2014) berichtet von gesammelten Vorurteilen, während die OpenNet-Gewinnerin **Maya Olah** vom Tanzen an der Supermarktkasse erzählt. **Katja Schönherr** fasst eine schwierige Heimkehr in Worte, und **Anna Ospelt** befasst sich unter anderem mit der Gewinnung von Steinöl.
GGG Stadtbibliothek Schmiedenhof, Im Schmiedenhof 10, 4001 Basel

19.00 Uhr



Literaturautomatenlesung

Der Verein Literaturautomat betreibt in Basel und Umgebung mehrere aus-angefüllte Zigarettenautomaten und befüllt diese mit schön verpackter Lyrik und kurzer Prosa. Veröffentlicht werden Texte von jungen, noch nicht publizierten Schreibenden, punktuell

auch von gestandenen Autor*innen. Bis am 30. September 2018 können per Mail Texte zum Thema «Generatoren» eingereicht werden (texte@literaturautomat.ch). Am Festival werden die Gewinnertexte vorgestellt. Diese können übrigens auch jederzeit aus dem Literaturautomaten in der KLARA gezogen werden.
In der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel

KRAFFT BASEL.

Rheingasse 12, 4058 Basel, T +41 61 690 91 30
info@krafftbasel.ch, www.krafftbasel.ch

Schlafen Sie, wo Hermann Hesse den Steppenwolf geschrieben hat!
 Das historische Boutique Hotel direkt am Kleinbasler Rheinufer.

10. November 2018

20.00 Uhr


Jaques Tardi und Dominique Grange: «PUTAIN DE GUERRE! — LE DERNIER ASSAUT»

Es ist ein laut- und bildstarkes Plädoyer gegen den Krieg und seine Zerstörungskraft. In diesem Spektakel der besonderen Art haben sich der Comiczeichner Jacques Tardi und die Sängerin Dominique Grange mit der **Gruppe**

Accordzéâm zusammengetan, um in einer eindrücklichen Kombination aus Lesung, Konzert und Bildprojektion gegen die Gräueltaten des Krieges zu protestieren und an die Leiden zu erinnern, die er verursacht. Eine Kooperation mit dem Cartoonmuseum Basel.

Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel



20.00 Uhr


Francesca Melandri: «Alle ausser mir»

«Lesen Sie dieses Buch, wenn Sie Italien verstehen wollen», schrieb der Spiegel. Francesca Melandri erzählt in «Alle ausser mir» (Wagenbach Verlag, 2018) eine italienische Familiengeschichte über drei Generationen. Auf der Treppe zu ihrem Haus trifft Ilaria auf einen äthiopischen Flüchtling, der sich als ihr Neffe herausstellt. Die Nachforschungen zu ihrem Vater führen sie in die Zeit des Faschismus und tief in die unaufgearbeitete italienische Kolonialgeschichte in Äthiopien und Eritrea. Und von dort spannt sich die Erzählung bis in die Gegenwart

zu den Mittelmehrflüchtlingen. Ein grosser Roman, der für den renommierten Premio Strega nominiert war. Mit Jacqueline Aerne (M), Carmen Grau (Ü) und Thomas Sarbacher (L). In Kooperation mit der Società Dante Alighieri di Basilea. Siehe auch Podiumsdiskussion Lost Generation, S. 40.

Unionsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

20.00 Uhr


Zwiesgespräche: Alain Claude Sulzer und Zora del Buono

In der Literaturhaus-Reihe «Zwiesgespräche», die am Festival gastiert, steht nicht eine Neuerscheinung im Fokus, sondern der Austausch zwischen zwei Autor*innen.

Alain Claude Sulzer (zuletzt: «Die Jugend ist ein fremdes Land», *Galiani*, 2017) hat die

Architektin, Journalistin und Autorin Zora del Buono (zuletzt: «Hinter Büschen, an eine Hauswand gelehnt», *C.H. Beck*, 2016) eingeladen und spricht mit ihr über Dinge wie: Welche Rolle spielen persönliche Erfahrungen in der Arbeit eines Autors einer Autorin? Wie viel Recherche ist nötig? Und welchen Stellenwert hat die gesellschaftliche und politische Gegenwart fürs Schreiben? Auch wenn sich die beiden schon lange kennen, sprechen sie das erste Mal öffentlich über ihre Arbeit.

Galeriasaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

THEATER

SAISON 2018/2019

13. SEPTEMBER 2018

PREMIERE/AUFTRAGSWERK

KÖNIG ARTHUR

Semi-Oper von Henry Purcell und John Dryden
In einer Neudichtung von Ewald Palmethofer
Inszenierung Stephan Kimmig
Musikalische Leitung Christopher Moulds
Eine Produktion von Oper, Ballett und Schauspiel

14. SEPTEMBER 2018

URAUFFÜHRUNG/AUFTRAGSWERK

TARTUFFE ODER DAS SCHWEIN DER WEISEN

Komödie von Peter Licht nach Molière
Inszenierung Claudia Bauer

AB 15. SEPTEMBER 2018

ACH, 68!

Eine Revolutionsreihe 50 Jahre später
Konzept Katrin Michaels

27. SEPTEMBER 2018

PREMIERE

DER MENSCH ERSCHEINT IM HOLOZÄN

Schauspiel nach der gleichnamigen Erzählung von Max Frisch
Inszenierung Thom Luz

26. OKTOBER 2018

URAUFFÜHRUNG/AUFTRAGSWERK

OTHELLO

Schauspiel von Nuran David Calis nach William Shakespeare
Inszenierung Nuran David Calis

31. OKTOBER 2018

SCHWEIZER ERSTAUFFÜHRUNG

SPUREN DER VERIRRTEN

Begehbarer Installation von Schorsch Kamerun
nach Peter Handke
Inszenierung Schorsch Kamerun

2. NOVEMBER 2018

URAUFFÜHRUNG/AUFTRAGSWERK

DIE VERSCHWÖRERIN

Schauspiel von Joël László, Inszenierung András Dömötör

16. NOVEMBER 2018

PREMIERE

DAS VERSPRECHEN

Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Friedrich Dürrenmatt
Inszenierung Nora Schlocker

30. NOVEMBER 2018

PREMIERE

HERR DER DIEBE

Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Cornelia Funke
Inszenierung Daniela Kranz

14. DEZEMBER 2018

PREMIERE

EIN KÄFIG VOLLER NARREN (LA CAGE AUX FOLLES)

Musical von Jerry Herman und Harvey Fierstein
Musikalische Leitung Thomas Wise
Inszenierung Martin G. Berger

11. JANUAR 2019

PREMIERE

HEXENJAGD

Schauspiel von Arthur Miller
Inszenierung Robert Icke

16. JANUAR 2019

URAUFFÜHRUNG/AUFTRAGSWERK

HOTEL STRINDBERG

Schauspiel von Simon Stone nach den
Kammerstücken von August Strindberg
Inszenierung Simon Stone

7. FEBRUAR 2019

PREMIERE

DER GEHÜLFE

Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Robert Walser, Inszenierung Julia Hölscher

28. MÄRZ 2019

PREMIERE

DIE RÄUBER

Schauspiel von Friedrich Schiller
Inszenierung Thorleifur Örn Arnarsson

FRÜHJAHR 2019

URAUFFÜHRUNGEN/AUFTRAGSWERKE

DAS THEATER DER BILDER

Theaterparcours mit neuen Texten zu Werken der
ständigen Sammlung des Kunstmuseum Basel
Inszenierung Daniela Kranz

11. APRIL 2019

PREMIERE

YERMA

Schauspiel von Federico García Lorca
Inszenierung Mateja Koležnik

MAI 2019

PREMIERE

WUNSCHKONZERT

Schauspiel von Franz Xaver Kroetz
Inszenierung Thom Luz

MAI 2019

URAUFFÜHRUNG

RADIOREQUIEM

Eine Installation von Thom Luz
Inszenierung Thom Luz

HAUSAUTOR

THIEMO STRUTZENBERGER

10. November 2018

20.00 Uhr **wo chiemte mer hi? / hani zeit. Moderne Mundart von Kurt Marti und Walter Vogt**

Mit seinen Lyrikbänden «rosa loui» und «undereinisch» sorgte Kurt Marti Ende der sechziger Jahre für Furore. Seine umgangssprachlichen Gedichte, beeinflusst von der Konkreten Poesie, öffneten Türen für nachfolgende Generationen bis hin zur heutigen Spoken-Word-Bewegung. Auch Walter Vogt war von Martis Lyrik angeregt und verfolgte doch einen anderen Weg. Während Marti verkürzte und verdichtete, trieb Vogt seine Texte in die improvisatorische Redundanz. Nun liegt Martis umgangssprachliches Werk, inklusive der Texte aus dem Nachlass, zum ersten Mal vollständig vor. Vorgestellt werden die beiden Bände von den Herausgebern **Fredi Lerch** und **Andreas Mauz**. Es lesen: Meret Matter und Guy Krneta. *Club im Jazzcampus, Utengasse 15, 4058 Basel*

20.00 Uhr **Bücherverschlingen: Eine kulinarische Bücher-Verspeisung in vier Gängen**

Dass nicht nur die Liebe, sondern auch die Liebe zum Buch durch den Magen geht, beweisen die Food-Performer*innen der Internationalen **Gastronautischen Gesellschaft**. Sie nehmen den Begriff «Bücherverschlingen» wörtlich und präsentieren ein prächtiges Viergang-Menü: Serviert aus und auf Büchern, gekocht aus und sicher mit vielen Worten, mit der Leselinse gelöffelt. Die «Gastronauten» erzählen damit schöne wie auch erschütternde Geschichten. Freuen Sie sich auf diese kulinarische Bücher-Verspeisung. Und wir wünschen Ihnen «en Guete!». In Kooperation mit der Gastronomischen Gesellschaft Basel. Viergangmenü: CHF 45. Tickets nur im Vorverkauf unter www.buchbasel.ch erhältlich! *Im Gewölbekeller des Restaurants Fischerstube, Rheingasse 45, 4058 Basel*



20.00 Uhr **Carte Blanche: Glitter**



«Glitter – die Gala der Literaturzeitschriften» ist im deutschsprachigen Raum seltsamerweise die erste ihrer Art. **Donat Blum**, eine*r der Herausgeber*innen, bekommt eine Carte Blanche für eine Stunde queer durch die Literaturzeitschrift und darüber hinaus. Funkelnd und nachdenklich ausgemalt wird die Veranstaltung von einer Performance der Gewinnerin des Premio-Nachwuchspreises 2018: **Ernestyna Orlowska**. *OBST&GEMÜSE, Kasernenstrasse 32, 4058 Basel*

20.00 Uhr



Quiz der PopulärLITERATUR

Im Quiz der PopulärLITERATUR können Sie ihr Literatur-Wissen auf die Probe stellen. Es gilt eine Vielzahl an verrückten Kategorien zu bewältigen, multimedial präsentiert und alle Arten von Hirnwindungen ansprechend. Es gibt originelle Amazon-Rezensionen, Emoticons und auf jeden Fall viel

zu lachen. Gespielt wird in Gruppen bis maximal vier Personen, prämiert werden die erfolgreichsten Teams ebenso wie die besten Individuen. Mit **Mämä Sykora** und **Sascha Török**.

sääli zum goldenen Fass, Hammerstrasse 108, 4057 Basel

Mit dem Schweizer Bücherbon greifen Sie immer zum richtigen Roman, Sachbuch oder Hörbuch-Krimi. Sie schenken mit diesem Gutschein die freie Wahl. Lesegenuss und grosses Kino im Kopf inklusive.

Den Schweizer Bücherbon können Sie in allen guten Buchhandlungen der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein kaufen und einlösen.

SCHWEIZER BÜCHERBON
Das sinnlich sinnvolle Geschenk.

www.buchbon.ch

DIE
KUNST
DES
SCHENKENS

10. November 2018



20.00 Uhr



Maria Stepanova: «Nach dem Gedächtnis»
 Wie schafften es die Verwandten von Stepanova, den Repressionen des 20. Jahrhunderts zu entgehen? In ihrem Metaroman «Nach dem Gedächtnis» (Suhrkamp, 2018) entfaltet die Journalistin und Essayistin ausgehend von der «Bibliothek einer anderen, untergegangenen visuellen Kultur» die Erinnerungen an das Leben ihrer jüdisch-russisch-europäischen Familie, die ein stilles Dasein zu führen versuchte. Mit einer poetisch-sinnlichen Sprache eröffnet sie einen Gedächtnisraum, der sich mit der Produktion von Geschichte überhaupt auseinandersetzt. Mit Nadine Reinert (M), Olga Radetzka (Übersetzerin des Buches) und Maria Chevrekouko (Ü). In Kooperation mit dem Philosophicum und dem Osteuropa-Forum Basel. Siehe auch S. 34 Russland-Podium. *Philosophicum/Druckereihalle, St. Johannis-Vorstadt 19/21, 4056 Basel*

21.00 Uhr

shot stories: die Beizentour
 Auch dieses Jahr warten bei unserer literarischen Beizentour Shots, Drinks, Weine und Geschichten auf Sie. Gemeinsam mit dem Literaturmagazin Narr spannen wir erneut ein BuchBasel-Beizen-Bermuda-Dreieck auf. Verteilt auf drei Kleinbasler Beizen lesen Autorinnen und Autoren shot stories. Kurze Texte auf Bestellung, danach wird gemeinsam getrunken und gesprochen



Mit **Heinz Helle, Roman Seifert, Helene Hegemann** und **Tabea Steiner**.
 Jan Müller (Organisation)
sääli zum goldenen Fass, Hammerstrasse 108, 4057 Basel



Mit **Clara A'Campo, Gianna Molinari, Eva Seck** und **Lucien Haug**.
 René Frauchiger (Organisation)
In der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel



Mit **Andjelka Antonijevic, Simone Lappert, Legion Seven** und **Malte Abraham**.
 Daniel Kissling (Organisation)
Consum, Rheingasse 19, 4058 Basel

21.30 Uhr



Textklangverflechtung:
Thom Nagy und Julia von Lucadou
 Mit ihrem Debüt «Die Hochhaus-springerin» (Hanser Berlin, 2018)

inszeniert Julia von Lucadou einen packenden Drahtseilakt zwischen totalitärer Überwachung und Freiheitsdrang. Riva, die Protagonistin, ist eine Vorzeigethletin einer neuen Welt und Millionen halten den Atem an, wenn sie zum Sprung ansetzt. Dann hört Riva von einem Tag auf den anderen auf und verweigert den jubelnden Massen ihre Präsenz. Hier kommt Hitomi ins Spiel. Die Wirtschaftspsychologin überwacht Riva und soll sie gefügig machen. Wenn es ihr nicht gelingt, stürzen beide ab. Der Basler Musiker und DJ Thom Nagy hat eine packende Soundlandschaft zum Text entworfen, in der sich Wort und Klang vermischen.
Club im Jazzcampus, Utengasse 15, 4058 Basel

ab 23.00 Uhr **Festivalbar und Party mit DJ Thom Nagy**

In der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel



Zürich liest'18

Das Buchfestival in Zürich, Winterthur und Region.

24.–28.10.2018

www.zuerich-liest.ch

Stadt Zürich
Kultur

Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

Schweizer Buchpreis

Der Schweizer Buchpreis ist keine Selbstverständlichkeit. Der Aufwand, den die Organisatoren, der Verein LiteraturBasel und der Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband SBVV, Jahr für Jahr auf sich nehmen, ist beachtlich. Der Anlass verlangt eine umsichtige Vorbereitung, eine ausgeklügelte Logistik und kostet viel Geld; die Jury liest sich durch Dutzende von Büchern; die Suche nach Sponsoren gestaltet sich anspruchsvoll. Warum wir das trotzdem seit elf Jahren tun? – Weil es der Schweizer Buchpreis mit jeder Ausgabe wieder schafft, im Kampf um die mediale und öffentliche Wahrnehmung das Buch ins Zentrum zu rücken. Die Aufmerksamkeit für die nominierten Titel und ihre Autorinnen und Autoren ist beträchtlich, die Preisträgerinnen und Preisträger finden regelmässig ein grosses, teilweise neues Lesepublikum.

Wir freuen uns, dass unser Team es auch dieses Jahr wieder geschafft hat, den Schweizer Buchpreis zu stemmen, und sind gespannt auf die Lesetour der Nominierten durch Deutschland, Österreich und die Schweiz, die Gespräche mit Autorinnen und Autoren und auf die Preisverleihung.

Thomas Kramer
Präsident SBVV

Hans Georg Signer
Präsident LiteraturBasel

Mit Dank an

EMIL & ROSA
RICHTERICH-BECK STIFTUNG

FORLEN STIFTUNG

SCHWEIZER BÜCHERBON
Das sinnlich sinnvolle Geschenk.



SRF **zwei**

NZZ am Sonntag

Sonntag, 11. November

11.00 Uhr **Verleihung des Schweizer Buchpreises 2018**

Mit **Nina Mavis Brunner** (M) und Musiker*innen der Musik-Akademie Basel: **Jaume Guri** (Violine), **Emilie Weibel** (Violine) und **Alessandro Gallo** (Violoncello). Türöffnung 10 Uhr. Der Eintritt ist frei.
Foyer Grosse Bühne im Theater Basel, Theaterstrasse 7, 4051 Basel

Jury Schweizer Buchpreis 2018: **Sabine Graf** (Leiterin lit.z Literaturhaus Zentralschweiz, Stans), **Manfred Papst** (Kulturredaktion NZZ am Sonntag), **Christine Richard** (freie Kritikerin), **Ursula Stamm** (Buchhändlerin Bücherfass Schaffhausen), **Susanne Sturzenegger** (Literaturredaktorin SRF).

Die fünf nominierten Bücher



Die Beziehung zweier Brüder steht im Zentrum des dritten Romans von **Heinz Helle** (* 1978), «Die Überwindung der Schwerkraft» (*Suhrkamp*, 2018). Virtuoso verknüpft der Autor eine Spurensuche mit den grossen Fragen des Lebens.



Für das Gelände einer Verpackungsfabrik wird eine junge Frau als Nachwächterin engagiert. Ein Wolf soll eingedrungen sein. Der Debütroman «Hier ist noch alles möglich» (*Aufbau*, 2018) von **Gianna Molinari** (* 1988) stellt die Fragen nach Imagination und Wirklichkeit auf ganz neue Art.



Wie wäre es, das eigene Leben nochmals leben zu können? In «Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt» (*S. Fischer*, 2018) spielt **Peter Stamm** (* 1963) ein Spiel mit Vergangenheit und Gegenwart, aus dem niemand unbeschadet herausfindet.



Offiziell darf es das Kind nicht geben. In Italien ist es daheim. Im «Gastland» muss es sich verstecken. **Vincenzo Todisco** (* 1964) schildert in «Das Eidechsenkind» (*Rotpunkt*, 2018) das Schicksal einer Saisonier-Familie in der Schweiz der 60er Jahre.



Niemand kann es wie Riva, «Die Hochhauspringerin» (*Hanser Berlin*, 2018). Sie hat Millionen von Fans. Als sie nicht mehr springen will, soll sie gefügig gemacht werden. **Julia von Lucadou** (* 1982) erzählt von einem Drahtseilakt zwischen totalitärer Überwachung und Freiheitsdrang.

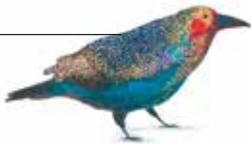


Im Rahmen der Lesereise durch Deutschland, Österreich und der Schweiz treten alle Nominierten am Freitag und Samstag, 9. und 10. November 2018, im Volkshaus Basel auf. Wer, wann, wo liest, erfahren Sie auf den Seiten 24, 31, 34, 36, 44 oder auf unserer Website www.buchbasel.ch.

11. November 2018

ab 9.30 Uhr **Veranstaltungen für Kinder**

Das vielseitige Programm für die kleinen Bücherfreundinnen und Geschichtenlauscher finden Sie auf den Seiten 58 bis 61.
In der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel

11.00 Uhr **Preisverleihung des Schweizer Buchpreises 2018**

Mit **Nina Mavis Brunner** (M) und Musiker*innen der Musik-Akademie Basel: **Jaume Guri** (Violine), **Emilie Weibel** (Violine) und **Alessandro Gallo** (Violoncello).

Foyer Grosse Bühne im Theater Basel, Theaterstrasse 7, 4051 Basel

SCHWEIZER
BUCH
PREIS

14.00 Uhr

**Writers in Prison Day – Elnathan John**

Am 15. November wird in vielen Ländern alljährlich der verfolgte Schriftsteller gedacht. Das DeutschSchweizer PEN Zentrum (DSPZ) hat den bedeutenden nigerianischen Schriftsteller Elnathan John nach Basel eingeladen. 1982 in Kaduna, Nordwest-Nigeria, geboren, lebt er heute in Berlin. Sein erster Roman «An einem Dienstag geboren» (*Wunderhorn*, 2017), schaffte es auf die Shortlist des Nigeria Prize for Literature (NLNG). Es ist ein kraftvoller Roman, in dem Dantala, der Protagonist, der im Norden Nigerias lebt, sich die Frage stellen muss: Welche Art von Muslim, und letztendlich, welche Art von Mann möchte er sein? Mit Ruedi Küng (M) und Isabelle Stoffel (L). Gespräch auf Englisch, Lesung auf Deutsch.

Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

14.00 Uhr

**Can Dündar: «Tut was! Plädoyer für eine aktive Demokratie»**

Seit dem Sommer 2016 lebt er in Berlin: Der türkische Journalist und ehemalige Chefredakteur von Cumhuriyet, Can Dündar. Sein letztes Buch «Verräter» (*Hoffmann und Campe*, 2017) berichtete vom Leben in Deutschland, ohne eigene Sprache und fernab seiner Familie. Doch sein Engagement für Demokratie und Menschenrechte gibt er auch im Exil nicht auf. Im Gespräch analysiert er die in seinem Land und erklärt, warum wir nicht untätig bleiben dürfen. Mit Res Strehle (M), Thomas Sarbacher (L) und Ahmet Ersoy (Ü). Aus Sicherheitsgründen ist für den Besuch dieser Lesung am Einlass die Vorlage des Personalausweises notwendig.

Unionsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

14.00 Uhr

**Bücherherbst mit Donat Blum: «Opoe»**

Mit sparsamen Worten erzählt Donat Blum die Geschichte eines jungen Mannes und rollt gleichzeitig das Leben seiner Grossmutter auf. «Opoe» (*Ullstein*, 2018), die holländische Grossmutter, war eine einsame und exzentrische Frau, die in den 50er Jahren ungewollt schwanger in die Schweiz emigrierte. Behutsam enthüllt Donat Blum ihre Geschichte. In der Gegenwart ringt der Erzähler mit seinen Liebesbeziehungen. Die völlig verschiedenen Lebensrealitäten von Grossmutter und Enkel verschränken sich in ihrem Ringen um Identität und einem Platz in der Gesellschaft. Moderiert wird die Lesung von der F2b der FMS des Gymnasiums Muttenz.

Galeriersaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

15.30 Uhr

**Dima Wannous: «Die Verängstigten»**

Dima Wannous ist eine wichtige Stimme der arabischen Gegenwartsliteratur. Der Krieg und der hochkomplexe Machtkampf in Syrien bilden den Hintergrund zu ihrem Roman «Die Verängstigten» (*Blessing Verlag*, 2018). Ein geflohener Schriftsteller sendet ein Manuskript an seine Geliebte in Syrien. Sie liest es und erkennt ihre eigene Geschichte wieder, die geprägt ist von den Schwierigkeiten, mit Eltern aufzuwachsen, die unterschiedlichen Religionen angehören, und in einer Familie, die von der Diktatur zermalmt wurde. Die Lektüre vermittelt eine Ahnung von der Zerrüttung und Beschädigung einer ganzen Kriegsgeneration. Mit Larissa Bender (M u. L) und Usama Al Shahmani (Ü).

Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

15.30 Uhr

**Najem Wali & Sibylle Lewitscharoff
«Abraham trifft Ibrahim»**

Hiob und Ayyub, Salomo und Sulaiman, Maria und Maryam – lange trug Najem Wali die Idee für ein Buch herum, das von den Figuren handeln sollte, die sowohl in der Bibel als auch im Koran vorkommen. Der Wunsch, dieses Buch zu zweit zu schreiben, erfüllt sich in der Zusammenarbeit mit Sibylle Lewitscharoff. «Abraham trifft Ibrahim» (*Suhrkamp*, 2018) ist ein dezidiert nicht-theologisches Buch, sondern ein Akt der Verständigung zwischen zwei Religionen, ein Dialog über Schnittmengen. Und ein Lehrstück für alle, die der Meinung sind zu wissen, was in den heiligen Büchern geschrieben steht. Mit Amira Hafner-Al Jabaji (M).

Unionsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

generationen

EMBASSY
OF EMESÁ
Das Tor zur arabischen Welt

سفارة أميسا
Embassy of Emesa

Bibliothek • Lesungen • Kultur

Musik • Workshops

  www.emesaembassy.com

11. November 2018

15.30 Uhr



Poethreesome

Auf der ganzen Welt haben Dichter*innen schon immer die Werke ihrer Kolleg*innen übersetzt, auch ohne ein Wort der anderen Sprache zu verstehen – das geht, weil sie sich die Sprache der Poesie teilen. Das

ist die Ausgangslage des Projekts «Poethreesome», welches diese in Europa wenig verbreitete Art des Übersetzens fördert: Drei Autorinnen aus verschiedenen Sprachregionen wurden eingeladen, gegenseitig ihre Texte zu übersetzen. In Basel stellen **Marina Skalova, Gianna Olinda Cadonau und Prisca Agustoni** Originale und Übersetzungen vor und berichten von ihren Erfahrungen. Mit Matteo Campagnoli und Jacqueline Aerne (M). Lesungen auf Deutsch, Französisch, Rätoromanisch und Italienisch.

Galeriasaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

15.30 Uhr

Blasphemous Reading Soirée #6: Schöne Leichen

Im Rahmen unseres Festivals laden die Blasphemous Reading Soirées zum gemeinsamen Lesen und Diskutieren ein: Blasphemisch gelesen werden feministische Klassiker, Literatur mit Genderfokus und passende Theoriefragmente. Die Blasphemous Reading Soirées machen als nomadische Plattform seit Frühjahr 2018 feministische Texte öffentlich zugänglich und fördern Debattenkultur im (semi-)öffentlichen Raum. In der Ausgabe #6 geht es um die weiblichen Leiche in Literatur und Film. Für mehr Infos zu Text, Zeit und Ort senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff «Schöne Leichen» an hi@blasphemousreadings.com. Konzeption und Moderation: **Miriam Coretta Schulte** und **Katharina Brandl**.

Den Ort erfahren Sie nach einer Mail an: hi@blasphemousreadings.com

17.00 Uhr



Daniel Kehlmann: «Tyll»

Seit «Die Vermessung der Welt» ist Kehlmann ein international gefeierter Autor und sein Buch einer der erfolgreichsten Romane der Nachkriegszeit. Mit seinem neuen Roman «Tyll» (Rowohlt, 2017) hat er erneut einen Coup gelandet. Um die berühmte Figur

des Tyll Ulenspiegel, den er in die Zeit des Dreissigjährigen Krieges versetzt, hat er einen ebenso lebensprallen wie hochaktuellen Roman über Religionskriege und eine aus den Fugen geratene Welt geschrieben. Mit Peer Teuwsen unterhält sich der preisgekrönte Autor, der zur Zeit an der New York University lehrt, darüber, inwiefern man mit der Schilderung einer (fiktiven) Vergangenheit Fragen der Gegenwart stellen – oder gar beantworten kann. Und wie man es nach einem Welterfolg fertigbringt, nochmals ein, in jeder Hinsicht, grosses Buch zu schreiben. Mit Peer Teuwsen (M). In Kooperation mit der NZZ am Sonntag.

Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

NZZamSonntag



Kinderprogramm



Für Kinder ab 5 Jahren und Familien in der KLARA Basel. Der Eintritt und die Verpflegung sind gratis.

Wir bitten um eine Anmeldung für:

→ die Verpflegung

→ den Workshop mit Reza Dalvand am Freitag, 9. November um 15 Uhr.

→ Anmeldung via: www.lesen.bs.ch > Kinderbuchfestival > Anmeldeformular oder per Telefon 061 267 62 95 (Anrufbeantworter)



Freitag, 9. November 2018

15.00 Uhr



Workshop im Literaturhaus mit Reza Dalvand

Reza Dalvand wurde in der iranischen Stadt Andimeschk geboren und wollte bereits als Kind nur eines: zeichnen. Nach seinem Studium in Grafischer Gestaltung an der Isfahan University of Art absolvierte er einen Masterstudiengang in Illustration an der University of Teheran. Er lebt und arbeitet als freier Illustrator in Teheran und hat bereits neun Kinderbücher auf Persisch veröffentlicht.

Seine Arbeiten haben auch an internationalen Ausstellungen und Wettbewerben Beachtung gefunden. Anmelden unter www.lesen.bs.ch.

Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, 4051 Basel

Samstag, 10. November 2018

9.30 Uhr **Zmorgen**

10.00 Uhr



Susanne Timbers: «Warum hast du mich lieb?»

Eine rührende Geschichte zum Thema Freundschaft und Liebe. Im Mittelpunkt der Geschichte stehen Mabu, der Bär, und Nicolina, ein kleiner Vogel. Die beiden lieben einander über die Massen. Nicolina will

dahinterkommen, warum der Bär in sie vernarrt ist. Nach und nach lässt sie alles weg, was Mabu an ihr mag. Das ändert aber rein gar nichts an seiner Zuneigung zu ihr. Nicolina erkennt schliesslich, dass der Bär sie einfach liebt, weil sie genau so ist, wie sie ist.

In der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel



10.45 Uhr



Anja Tuckermann: «Der Mann, der eine Blume sein möchte»

Eines Tages reicht es dem Mann nicht mehr, einfach nur ein Mann zu sein, der täglich zur Arbeit geht, in seiner Freizeit Fussball spielt und zu Hause fernsieht. Viel lieber möchte er eine Blume sein. Zuerst eine Butterblume, die fest verankert in der Erde im Wind hin und her schaukelt, dann eine hochgewachsene rote Mohnblume mit Blättern, so fein wie Seide, danach eine Blume an einem Strauch, welche die Form einer Trompete hat und unerhört gut duftet, und schliesslich die Blume, die ganz oben auf einem Berg als einzige blüht.

In der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel

11.30 Uhr



Tanja Kummer: «Cat Cat – ein Kinderroman»

Weil ihre Mutter eine neue Stelle in der grossen Stadt hat, muss Catherine Oppala die Schule wechseln. Früher war sie Klassensprecherin – aber in der neuen Klasse kommt sie nicht zu Wort und ist total unsicher. Dann stirbt auch noch ihre Katze Kira, die schon immer bei Catherine und ihrer Mutter gelebt hat. Catherine zeigt ihre Trauer nicht, damit sie ihre Mutter nicht noch trauriger macht. Allerdings legt Catherine zunehmend ein kätzisches Verhalten an den Tag: Sie wird wasserscheu, faucht erst einen Hund an und dann ihren Lehrer. Nun finden sie die Mitschüler auf einmal sehr cool! Sie geben ihr den Spitznamen Cat Cat und gründen den Cat Club.

In der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel

12.15 Uhr

Zmittag

18.00 Uhr



Buchpräsentation im Literaturhaus: Buchkinder Basel präsentieren neue Werke

Buchkinder Basel ist eine Schreib- und Buchwerkstatt für Kinder: Sie entwickeln eine Geschichte, schreiben sie auf, stellen ihre eigenen Bilder her, setzen oder layouten

den Text und drucken schlussendlich Text und Bild. Durch das Gestalten eines eigenen Buches haben die Kinder die Möglichkeit, sich intensiv auf Bücher und das Lesen und Schreiben einzulassen. Die Werkstatt gibt es seit 2012. Die Kinder stellen ihre Bücher selbst vor.

Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, 4051 Basel

Kinderprogramm

Sonntag, 11. November 2018

9.30 Uhr **Zmorgen**

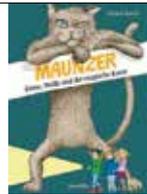
10.00 Uhr



Nele Brønner: «Affenfalle»

Der letzte Sommer war erbarmungslos heiss und die Ebene ist brüchig, trocken und kahl. Der Fuchs ist durstig und verzweifelt auf der Suche nach Wasser. Aber weder Chamäleon noch Erdferkel, weder Gazelle noch Käfer können ihm helfen. Die Affen wiederum wissen, wo man noch etwas zu trinken finden kann. Gemein und gierig wollen sie ihre Wasserstelle aber nicht verraten. Da hört der Fuchs plötzlich eine Stimme aus dem Sand.
In der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel

10.45 Uhr



Daniele Meocci: «Maunzer»

Klara und Wolle sind entsetzt: Die wunderschöne alte Trauerweide, ihr Lieblingsbaum auf dem Pausenhof, soll gefällt werden. Die beiden Freunde setzen alles daran, die Baumfällaktion zu verhindern, doch bei den Mitschülern stösst ihr Engagement auf wenig Interesse. Zum Glück taucht Milla auf, die neue Mitschülerin mit rotem Wuschelkopf. Gemeinsam schmieden die drei einen tollkühnen Rettungsplan. Allerdings scheint Milla ein Geheimnis zu haben. Seit sie in der Klasse ist, geschehen lauter seltsame Dinge. Ein Buch über Freundschaft und den Umgang mit der Natur, verpackt in einen spannenden Krimi und versetzt mit einer Prise Magie.
In der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel

11.30 Uhr



Andreas Thaler & Lisa Maria Wagner: «Frida, Flii und Mo»

Frida, das muss man sagen, ist eher klein. Aber das sind Frida, Flii und Mo auch: Flii ist ein kleiner Wicht und Mo zwar ein Walfisch, aber mit dem Wachsen wollte es bei ihm auch nie so recht klappen. So leben die drei als beste Freunde zusammen in ihrer Stadt. Diese Stadt ist auch nicht wirklich gross, aber das eigentlich Besondere an ihr ist, dass sie an allen Seiten von einer Mauer umgeben ist. Seit Frida denken kann, gibt es diese Mauer. Flii schimpft wie ein Rohrspatz: «Wie ihr lebt! Keiner geht hinaus. Keiner kommt herein!» Und auch Frida findet das alles sehr schade. Will denn gar niemand wissen, was hinter dieser Mauer ist?
In der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel

12.15 Uhr



Andreas Greve: «Komm bald wieder»

Hubert und Huschl leben im Garten eines Wochenendhauses. Sie beobachten, wie Kinder ihre Grosseltern begrüssen. «Ist das nicht schön, wenn man so empfangen wird?», fragt Hubert. «Ja», sagt Huschl, «besonders, wenn man lange weg gewesen ist». Die beiden wollen das auch erleben. Einer geht, der andere bleibt und wartet. Einer erlebt Abenteuer, der andere verzweifelt beinahe. Als sich Hubert und Huschl endlich wiedersehen, fallen sie sich vor Freude schluchzend in die Arme.
In der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel

13.00 Uhr **Zmittag**

13.30 Uhr **Thé Tjong-Khing: «Henry bei den Dinosauriern»**



Montana ist jener US-Bundesstaat, in dem regelmässig spektakuläre urzeitliche Funde gemacht werden. Genau dort wohnt Henry und erlebt mit, wie auf der Ranch seiner Eltern Forscher einen Tyrannosaurus Rex ausgraben, der fast vollständig erhalten ist. Was ist das für eine Sensation! Kein Wunder, dass Henry nachts nur noch von Dinos träumt. Als Magic Man kann er sie mit seinem Zauberstab bändigen und sogar ein Dinobaby aus den Fängen eines Quetzalcoatlus retten! Und er erlebt, wie eine enorme Schlammlawine den Urtieren den Garaus macht. Anlässlich der Ausgrabung eines T-Rex-Skelettes für das niederländische Naturkundemuseum in Leiden hat sich Thé Tjong-Khing diese Geschichte ausgedacht und pendelt darin zwischen Fiktion und Fantasie. Kleine Dinoexperten werden begeistert sein!
In der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel

14.15 Uhr

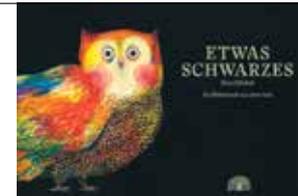


Inka Papst: «Als Oma immer kleiner wurde»

«Als Oma immer kleiner wurde» ist ein aussergewöhnliches und etwas anderes Bilderbuch rund um die Themen Abschied, Tod und Trauer. Kraftvoll und gefühlvoll beschreibt es die Veränderungen zwischen Enkel und Grossmutter, erzählt, wie die eine heranwächst und grösser wird, während die andere älter und schwächer wird. Bis sie schliesslich Abschied voneinander nehmen müssen.
In der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel

15.00 Uhr **Kleine Apfelpause**

15.15 Uhr



Reza Dalvand: «Etwas Schwarzes»

Eines Morgens in der Dämmerung leuchtet der Wald in so schönen Farben wie nie zuvor. Grün und rot schillern die Bäume am Rand einer Lichtung. Und da im Sonnenlicht liegt etwas Schwarzes. Was könnte das nur sein? Der Rabe fliegt hinab und meint: «Das muss ein Stück von einem

Stern sein. Bald wird der Himmel über uns einstürzen!» Aufgeregt fliegt er davon, um den anderen von der Gefahr zu berichten.
In der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel

16.00 Uhr **Zvieri**



**WORTWITZ
LITERATUR
POESIE
STIMMEN**

**HÖRST
DU!**

**RADIO X LIVE
AN DER BUCHBASEL**
(Inserat Feuteuillé)

**VIELFALT
STATT
EINFALT**



WWW.RADIOX.CH

UKW, KABEL, SWISSCOM TV, DAB+



Bildnachweis Programmheft BuchBasel 2018. Alle Key-Visuals: Sarah Gasser. Inhaltsanrisse: Can Dündar © Milena Schösser; Irina Scherbakova © David Ausserhofer; Maria Stepanova © Valery Shibanov; Anna Fatyanova © privat; Tardi / Grange © Anaelle Trumka; Wendy Pferd Tod Mexiko © Wendy Pferd Tod Mexiko; Kabejaju & Talk © Marco Lehmebeck; Büchererschlingen © Gastronomische Gesellschaft; Editorial: Katrin Eckert, Marion Regenscheid, Ursula Bürki, Aurelia Rohrmann © Ben Koechlin. Grussworte: Elisabeth Ackermann © Nils Fisch; Monica Gschwind © privat; Nathalie Unternährer © Kathrin Schulthess; Hans Georg Sigler © Kenneth Nars. Schwerpunkt: Irina Scherbakova © David Ausserhofer; Maria Stepanova © Valery Shibanov; Anna Fatyanova © privat; Can Dündar © Milena Schösser; Ugur Gültekin © zvg; Kristina Schulz © privat; Samir © Dschoint ventsch; Bernhard Pörksen © Peter-Andreas Hassiepen; Barbara Bleisch © Mirjam Kluka; Peter von Matt © Foto Böhler; Linn Ullmann © Agnete Brun. Zum Auftakt: Aglaja Vetranyi © Ayşe Yavaş; Alex Capus © Ayşe Yavaş; Rainer Moritz © Gunter Glücklich. Vermittlung: Dominic Oppliger © Daniel Drognitz; Michelle Steinbeck © Jean Vincent Friday; Tabea Steiner © Monika Hofmann; Nora Zukker © Nina Bühlmann. Zum Auftakt: Federica de Cesco © Kazuyuki Kitamura; Philipp Blom © Peter-Andreas Hassiepen; Flavia Kleiner © Jos Schmid; Wendy Pferd Tod Mexiko © Wendy Pferd Tod Mexiko; Alice Grünfelder © Minde Dal. Festivaleröffnung: Felicitas Hoppe © Tobias Bohm; Julia von Lucadou © Christian Werner; Thom Nagy © Donat Kekesi; Dominic Oppliger © Daniel Drognitz; Marco Papiro © Matthew Franklin; Nora Zukker © Nina Bühlmann; Sarah Chaksad © zvg. Highlights: Kosovo is everywhere © mr Jadis; Serhij Zhadan © Meridian Czernowitz; Helene Hegemann © Urban Zintel; Jaques Tardi / Dominique Grange © Anaelle Trumka; Sibylle Lewitscharoff © Jürgen Bauer; Najem Wali © Jürgen Bauer; Daniel Kehlmann © Sheehan Beowulf. jung&wild: Illustration © Natascha Gangl; Dominik Busch © Max Zerrahn; Philipp Weiss © Max Zerrahn; Sofalesung im Brocki © Glubos; Thom Nagy © Donat Kekesi; Julia von Lucadou © Christian Werner; Marion Regenscheid, Mariann Bühler © Ben Koechlin. Festivalprogramm am Freitag: Rolf Hermann © Simone Haug; Michelle Steinbeck © Jean Vincent Friday; Maurizio Pinarello © Mine Dal; Ariane von Graffenried © Marius Stalder; Dominik Busch © Max Zerrahn; Julia Weber © Ayşe Yavaş, Dominic Oppliger © Daniel Drognitz; Nora Zukker © Nina Bühlmann; Felicitas Hoppe © Tobias Bohm; Illustration © Natascha Gangl; Dominic Oppliger © Daniel Drognitz; Kosovo is everywhere © Blerina Rogova-Gaxha; Linn Ullmann © Agnete Brun; Juliane Köhler © Adrienne Meister; Ricarda Kiel © Tobias Leipnitz; Tiber Hrs Pandur © Ziga Krolfic; Legion Seven © Daria Kolacka; Niklas Lem Niskate © privat; Simone Lappert © Björn Greve; Rolf Hermann © Elizabeth Vick-Herrmann; Serhij Zhadan © Meridian Czernowitz; Kabejaju & Talk © Marco Lehmebeck. Dominik Busch © Max Zerrahn. Buchnacht: Jaques Tardi © zvg; 68 - was bleibt? © Rotpunktverlag; Die Schwalbenkönige © gogo frei; Georg Kreis © Gabriel Kreis; Margrit Schriber © Yvonne Böhler; Boris Zatzko © privat; Claude Cueni © Mirko Ries. Festivalprogramm Samstag: Julia Weber © Ayşe Yavaş; Oliver Zenklusen © Oliver Zenklusen; Bäckerei Kult © zvg; Gianna Molinari © Christoph Oeschger; Heinz Helle © Max Zerrahn; Donat Blum © Melanie Hauke; Legion Seven © Daria Kolacka; Julia von Lucadou © Christian Werner; Bernhard Pörksen © Peter-Andreas Hassiepen; Felicitas Hoppe © Tobias Bohm; Markus Ramseier © Roger Fiechter; Irina Scherbakova © David Ausserhofer; Maria Stepanova © Valery Shibanov; Anna Fatyanova © privat; Wolfram Eilenberger © Annette Hauschild; Ivana Sajko © Hassan Abdelghani; Kristina Schulz © privat; Samir © Dschoint ventsch; Ugur Gültekin © zvg; Connie Palmen © Annalee Louwes; Peter Graf © privat; Frederic Böhle © Manuel Cortez; Mona Al-Alassi © privat; Legion Seven © Daria Kolacka; Henri-Michel Yéré © Federica Codignola; Julia von Lucadou © Christian Werner; Gianna Molinari © Christoph Oeschger; Donat Blum © Melanie Hauke; Heinz Helle © Max Zerrahn; Fanny Wobmann © Ayşe Yavaş; Philipp Weiss © Max Zerrahn; Ivana Sajko © Hassan Abdelghani; Francesca Melandri © Gustav Eckart; Werner van Gent © Treffpunkt Orient; Irina Scherbakova © David Ausserhofer; Res Strehle © Tages Anzeiger; Norbert Gstrein © Gustav Eckart; Fanny Wobmann © Ayşe Yavaş; Barbara Bleisch © Mirjam Kluka; Peter von Matt © Foto Böhler; Helene Hegemann © Urban Zintel; Michael Hugentobler © Dominic Nähr; Jaques Tardi / Dominique Grange © Anaelle Trumka; Francesca Melandri © Elisabetta Claudio; Alain Claude Sulzer © Gunter Glücklich; Zora del Bouno © Lisa Nalven; Büchererschlingen © Gastronomische Gesellschaft; Quiz der Populärliteratur © Judith Balla; Maria Stepanova © Valery Shibanov; Heinz Helle © Max Zerrahn; Roman Seifert © privat; Helene Hegemann © Urban Zintel; Tabea Steiner © Monika Hofmann; Clara A'Campo © privat; Gianna Molinari © Christoph Oeschger; Eva Seck © Ramón Giger; Lucien Haug © Uwe Heinrich; Anđjelka Antonijević © privat; Simone Lappert © Björn Greve; Legion Seven © Daria Kolacka; Malte Abraham © Schirin Moayeri; Thom Nagy © Donat Kekesi; Julia von Lucadou © Christian Werner. Festivalprogramm am Sonntag: Einathan John © Alta Sieg; Can Dündar © Milena Schösser; Donat Blum © Melanie Hauke; Dima Wannous © Prisca Sammour; Najem Wali © Jürgen Bauer; Sibylle Lewitscharoff © Jürgen Bauer; Marina Skalova © privat; Gianna Olinda Cadonau © Jannik Bürki; Prica Agustoni © privat; Daniel Kehlmann © Sheehan Beowulf. Kinderprogramm: Reza Dalvand © Baobab Books; Susanne Timbers © Susanne Timbers Atelier für Gestaltung; Illustration: Der Mann der eine Blume sein möchte © Anja Tuckermann; Illustration: CatCat © Tanja Kummer; Illustration: Affenfalle © Nele Bröner; Illustration: Mauzner © Daniele Meocci; Illustration: Frida, Fili und Mo © Lisa Maria Wagner; Andreas Greve © Arne Weychardt; Illustration: Henry bei den Dinosauriern © Thé Tjong-Khing; Illustration: Als Oma immer kleiner wurde © Inka Paps; Illustration Etwas Schwarzes © Reza Dalvand.



ROXY

R

HOME MADE

mi **28.11**
fr **30.11**
sa **01.12**
20⁰⁰
so **02.12**
18⁰⁰
mo **03.12**
20⁰⁰

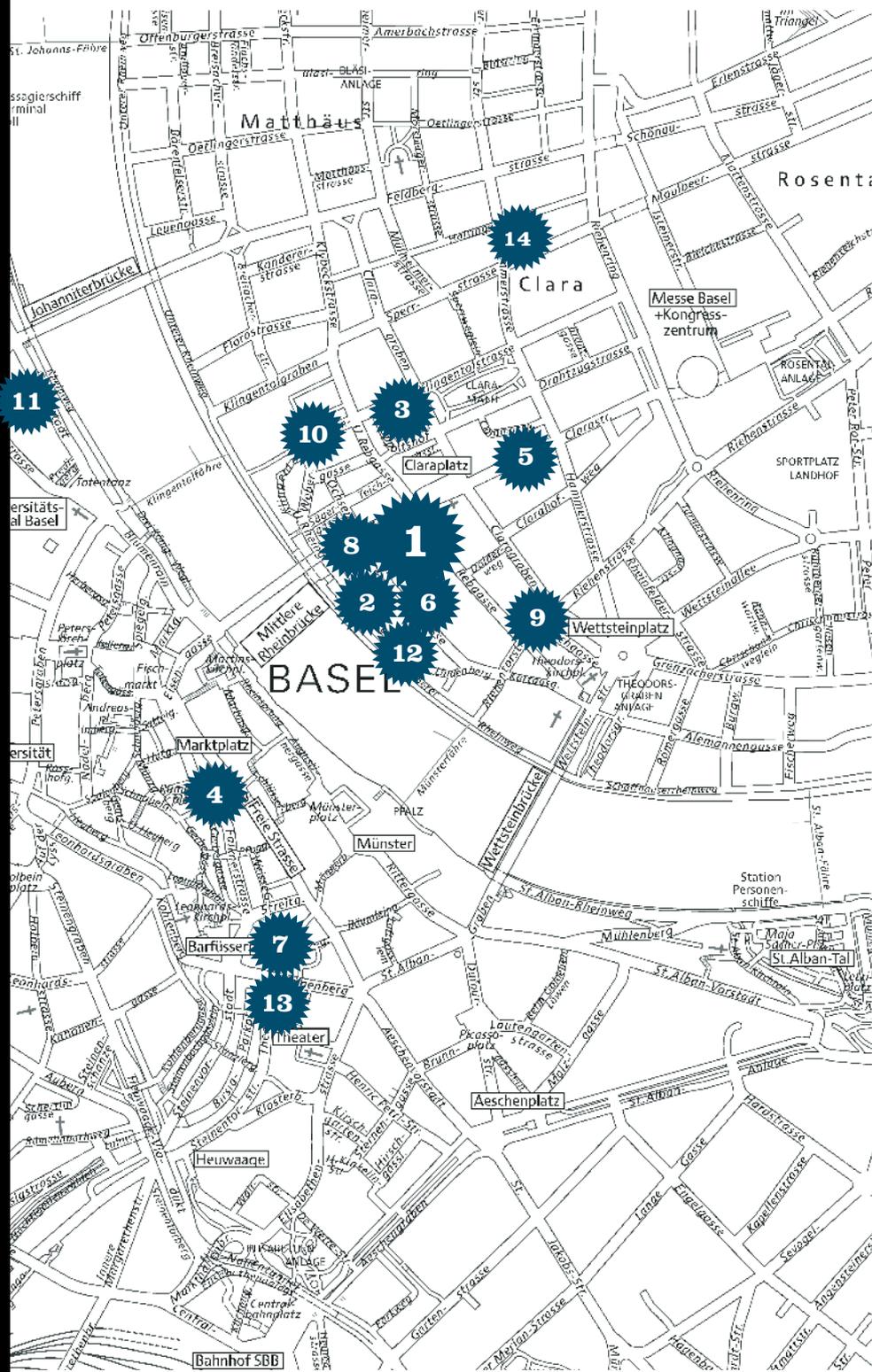
**REHEARSING
AFROFUTURISM (AT)**

Patrick Gusset *Basel*
Ort: Zentrale Pratteln

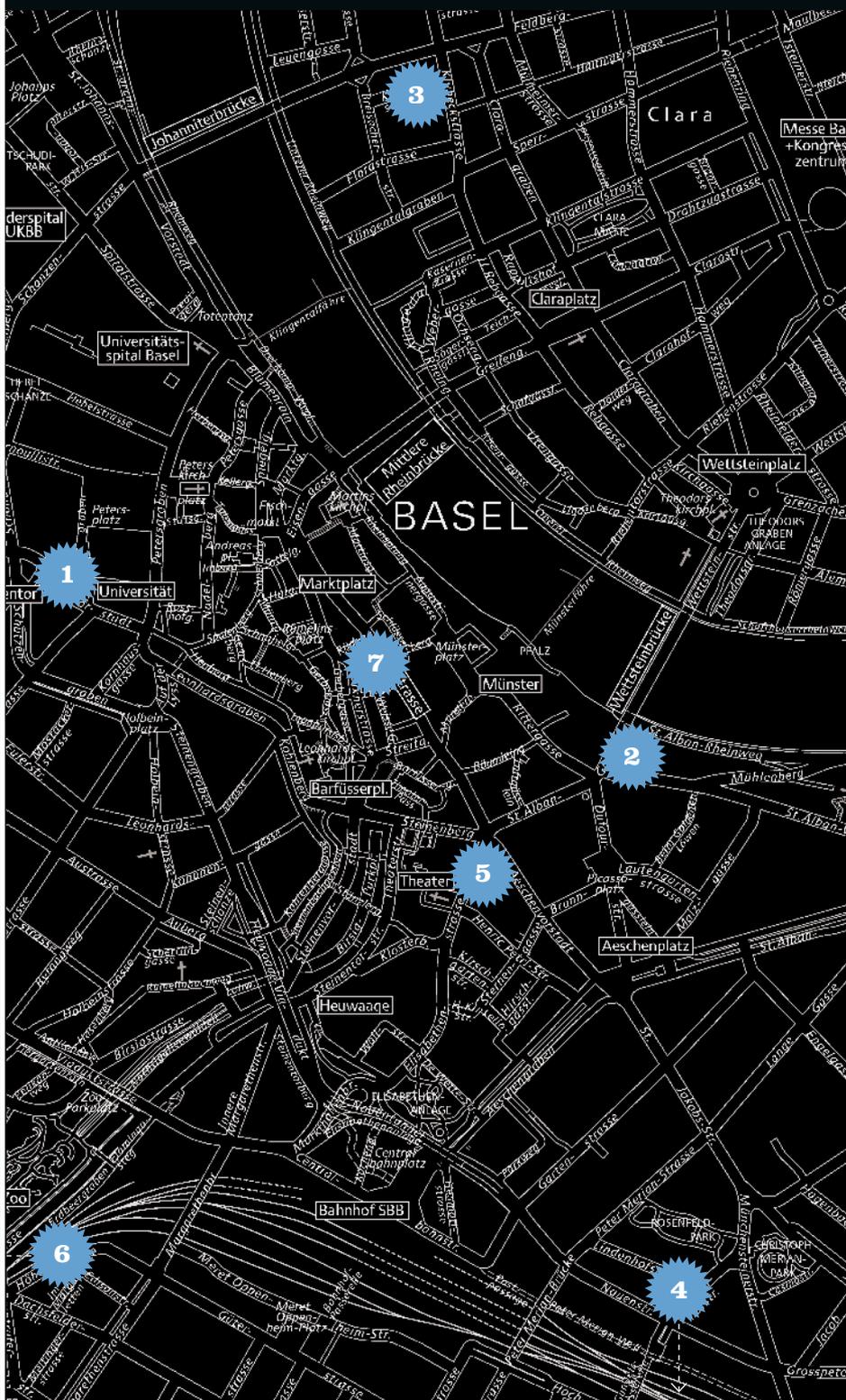
**Die Theater-Tanz-Performance erprobt
Zukunftsmodelle und wird Raum für
Selbstermächtigung, für Emanzipation,
für eine alternative schwarze Geschichte.**

theater-roxy.ch





- 1 Volkshaus Basel**, Rebgasse 12–14
www.volkshaus-basel.ch, Haltestelle: *Claraplatz*
- 2 Consum**, Rheingasse 19
www.consumbasel.ch, Haltestelle: *Rheingasse*
- 3 Glubos Brocki**, Rappoltshof 12
www.glubos.ch, Haltestelle: *Claraplatz*
- 4 GGG Stadtbibliothek**, Im Schmiedenhof 10
www.stadtbibliothekbasel.ch, Haltestelle: *Marktplatz*
- 5 In der KLARA**, Clarastrasse 13
www.klarabasel.ch, Haltestelle: *Claraplatz*
- 6 Jazzcampus**, Utengasse 15
www.jazzcampus.com, Haltestelle: *Rheingasse*
- 7 Literaturhaus Basel**, Barfüssergasse 3
www.literaturhaus-basel.ch, Haltestelle: *Bankverein oder Barfüsserplatz*
- 8 Manor Basel**, Greifengasse 22
www.manor.ch, Haltestelle: *Rheingasse*
- 9 Mint Yoga Basel**, Rebgasse 43
www.mint-loft.ch, Haltestelle: *Claraplatz oder Wettsteinplatz*
- 10 OBST&GEMÜSE**, Kasernenstrasse 32
www.obstundgemuese.org, Haltestelle: *Kaserne*
- 11 Philosophicum Basel**, St. Johannis-Vorstadt 19/21
www.philosophicum.ch, Haltestelle: *Johanniterbrücke*
- 12 Restaurant Fischerstube**, Rheingasse 45
www.restaurant-fischerstube.ch, Haltestelle: *Rheingasse oder Wettsteinplatz*
- 13 Theater Basel**, Theaterstrasse 7
www.theaterbasel.ch, Haltestelle: *Bankverein oder Theater*
- 14 zum goldenen fass**, Hammerstrasse 108
www.goldenes-fass.ch, Haltestelle: *Clarastrasse oder Hammerstrasse*



- 1 Bücher Ganzoni**, Spalenvorstadt 45
www.buecherganzoni.ch, Haltestelle: *Spalentor*
- 2 Cartoonmuseum Basel**, St. Alban-Vorstadt 28
www.cartoonmuseum.ch, Haltestelle: *Kunstmuseum*
- 3 Didi Offensiv**, Erasmusplatz 12, Reinach
www.didioffensiv.ch, Haltestelle: *Erasmusplatz oder Feldbergstrasse*
- 4 die buchhandlung, Reinach** Hauptstrasse 12, Reinach
www.buchhandlung-reinach.ch, Haltestelle: *Reinach Dorf*
- 5 Kulturhaus Bider & Tanner**, Aeschenvorstadt 2
www.biderundtanner.ch, Haltestelle: *Bankverein*
- 6 Olymp & Hades Buchhandlung**, Neubadstrasse 140
www.olympundhades.ch, Haltestelle: *Neubad*
- 7 Orell Füssli**, Freie Strasse 32
www.orellfuessli.ch, Haltestelle: *Marktplatz*



LiteraturBasel und die Festivalleitung danken allen, die zum Gelingen des Festivals beitragen, ganz herzlich!

Unseren Geldgebern



Unseren Medienpartnern

Basellandschaftliche Zeitung, Basler Zeitung, NZZ am Sonntag, ProgrammZeitung, Radio X, TagesWoche, Schweizer Radio und Fernsehen.

Unseren Kooperationspartnern

Babelsprech, DeutschSchweizer PEN Zentrum, GGG Stadtbibliothek Schmiedenhof, Gymnasium Leonhard, Gymnasium Muttenz, Gymnasium Oberwil, Sek und Gymnasium Bäumlhof, Literaturmagazin Narr, Musik-Akademie Basel, Osteuropa-Forum Basel, Philosophicum, Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband SBVV, sofalesungen.ch, Bern ist überall, SWIPS, Internationale Gastronomische Gesellschaft, Bäckerei Kult, Kabeljau & Dorsch, Embassy of Emesa, Cartoonmuseum Basel, Società Dante Alighieri di Basilea.

Unseren Partnern

Der Festivalbuchhandlung Kulturhaus Bider & Tanner, allen Partnern der Basler Buchnacht, Ben Koechlin, KLARA Basel, Grenzwert, Jazzcampus, Krafft Basel, Manor Basel, micro systems, OBST&GEMÜSE, die medienmacher, Sonja Studer Grafik AG, Swissôtel, Theater Basel, Volkshaus Basel, zum goldenen fass, Karim Frick Restaurant Fischerstube und Vitra Design sowie unsere unseren Veranstaltungspartnern, Impulszentrum Holdenweid Hölstein, Kantonsbibliothek Baselland Liestal, Kulturhotel Guggenheim Liestal, Kunstmuseum Basel, Obere Fabrik Sissach, Roxy Birsfelden und dem Station Circus.

Unserem Team

Mariann Bühler, Ursula Bürki, Ursina Mory, Annina Niederberger, Marion Regenscheit, Aurelia Rohrmann und allen Helferinnen und Helfern.

Und allen anderen, die uns mit Rat und Tat unterstützt haben.

100% Circus
Sa. 8. Dez. 21:00
So. 9. Dez. 18:00

Im Rahmen von Zirka Zirkus, eine Kooperation von Station Circus & Kaserne Basel

Ein glitzernder Paillettenvorhang. Traditionelle Zirkusdisziplinen wie Zopfhang und Perche. Live-Musik. Gefährliche Dinge. Aussergewöhnliche Fähigkeiten. In dem Duostück 100% Circus von Mikkel Hobitz und Julien Auger werden Zirkuskonventionen unnachgiebig und mit viel Humor befragt. Also eigentlich werden alle möglichen Konventionen befragt: Warum sollte der Kleinere immer der Schwächere sein? Warum sollten Männer keine Röcke tragen? Warum sollte der Mensch unter Wasser nicht atmen können? Warum sollte das Gesetz der Schwerkraft unumstösslich sein? Spektakulär, verrückt und witzig. Eben: 100% Zirkus.

stationcircus

Dreispietz, Basel
www.stationcircus.ch
facebook.com/stationcircus

«Ein Buch lesen – für mich ist das das Erforschen eines Universums.»

Marguerite Duras

Das aktuelle Programm mit Autorinnen und Autoren aus der ganzen Welt und Diskussionen zu Themen, die die Welt bewegen, finden Sie unter www.literaturhaus-basel.ch

literaturhaus:
basel

A

Abraham, Malte
Sa. 10.11., 21.00 (50)
A'Campo, Clara
Sa. 10.11., 21.00 (50)
Accordzéâm
Sa. 10.11., 20.00 (46)
Aerne, Jaqueline (M)
Sa. 10.11., 20.00 (46)
So. 11.11., 15.30 (56)
Agustoni, Prisca
So. 11.11., 15.30 (56)
Al-Alassi, Mona
Sa. 10.11., 14.00 (38)
Al Shahmani, Usama (Ü)
So. 11.11., 15.30 (S. 55)
Amann, Matthias
Sa. 10.11., 14.00 (40)
Antonijevic, Andjelka
Sa. 10.11., 21.00 (50)

B

Babelsprech.Live
Fr 9.11., 20.30 (24)
Bender, Larissa (M + L)
So. 11.11., 15.30 (55)
Bleisch, Barbara
Sa. 10.11., 17.00 (44)
Blom, Philipp
Mi. 7.11., 18.30 (12)
Blum, Donat
Sa. 10.11., 11.00 (31)
Sa. 10.11., 14.00 (38)
Sa. 10.11., 20.00 (48)
So. 11.11., 14.00 (54)
Böhle, Federic
Sa. 10.11., 14.00 (38)
Bornhauser, Anja
Fr. 9.11., 20.30 (24)
Bortlik, Wolfgang
Fr. 9.11., 19.00 (28)
Brandl, Katharina (M)
So. 11.11. 15.30 (56)
Brönnner, Nele
So. 11.11., 10.00 (60)
Busch, Dominik
Fr. 9.11., 17.00 (20)
Fr. 9.11., 22.00 (26)
Bussmann, Rudolf (M)
Sa. 10.11., 11.00 (32)

C

Cadonau, Gianna Olinda
So. 11.11. 15.30 (56)
Caduff, Corina (M)
Sa. 10.11., 15.30 (42)
Campagnoli, Matteo (M)
So. 11.11., 15.30 (56)
Capus, Alex
Mo. 29.10., 20.00 (8)
Chaksad, Sarah (Mu)
Fr. 9.11., 18.30 (14/20)
Chevrekuko, Maria (Ü)
Sa. 10.11., 20.00 (50)
Coretta Schulte, Miriam (M)
So. 11.11., 15.30 (56)
Cueni, Claude
Fr. 9.11., 19.30 (29)

D

Dalvand, Reza
Fr. 9.11., 15.00 (58)
So. 11.11., 15.15 (61)
de Cesco, Federica
So. 4.11., 16.00 (11)
del Bouno, Zora
Sa. 10.11., 20.00 (46)
Dündar, Can
So. 11.11., 14.00 (54)

E

Eilenberger, Wolfram
Sa. 10.11., 12.30 (34)
Ersoy, Ahmet (Ü)
So. 11.11., 14.00 (54)

F

Fatyanova, Anna
Sa. 10.11., 12.30 (34)
Fillinger, Roman (M)
Sa. 10.11., 15.30 (40)
Frauchiger, René
Sa. 10.11., 21.00 (50)
Freitag, Gogo
Fr. 9.11., 19.00 (28)
Fuchs, Dieter
Sa. 10.11., 12.30 (36)
Fuku, Naoki
Fr. 9.11., 20.30 (24)

G

Gallo, Alessandro (Mu)
So. 11.11., 11.00 (52)
Gangl, Natascha
Mi. 7.11., 20.00 (12)
Fr. 9.11., 20.00 (21)

Gastronautische Gesellschaft
Sa. 10.11., 20.00 (48)
Gaxha, Blerina Rogova
Fr. 9.11., 20.30 (22)
Graf, Peter
Sa. 10.11., 14.00 (38)
Grange, Dominique
Sa. 10.11., 20.00 (46)
Grau, Carmen (Ü)
Sa. 10.11., 20.00 (46)
Gregoris, Naomi (M)
Sa. 10.11., 17.00 (44)
Greve, Andreas
So. 11.11., 12.15 (60)
Grob, Thomas (M)
Sa. 10.11., 15.30 (41)
Grünfelder, Alice
Do. 8.11., 19.30 (12)
Gstrein, Norbert
Sa. 10.11., 15.30 (42)
Gültekin, Ugur
Sa. 10.11., 14.00 (36)
Guri, Jaume (Mu)
So. 11.11., 11.00 (52)

H

Hafner-Al Jabaji, Amira (M)
So. 11.11., 15.30 (55)
Haug, Lucien (A + M)
Sa. 10.11., 14.00 (40)
Sa. 10.11., 21.00 (50)
Hegemann, Helene
Sa. 10.11., 17.00 (44)
Sa. 10.11., 21.00 (50)
Helle, Heinz
Fr. 9.11., 20.30 (24)
Sa. 10.11., 11.00 (31)
Sa. 10.11., 14.00 (38)
Sa. 10.11., 21.00 (50)
Hermann, Rolf
Fr. 9.11., 17.00 (20)
Fr. 9.11., 20.30 (24)
Hilbe, Gregor (Mu)
Fr. 9.11., 18.30 (14)
Hodel, Anna (M)
Sa. 10.11., 12.30 (36)
Hoppe, Felicitas
Fr. 9.11., 18.30 (14/20)
Sa. 10.11., 11.00 (32)
Fr. 9.11., 20.30 (S. 55)
Hugentobler, Michael
Sa. 10.11., 17.00 (44)
Hutter, Claude (Mu)
Do. 25.10., 19.00 (8)

J

Jaccoud, Antoine
Fr. 9.11., 20.30 (22)
Jikhareva, Anna (M)
Sa. 10.11., 12.30 (34)
John, Elnathan
So. 11.11., 14.00 (54)

K

Kabeljau & Talk
Fr. 9.11., 22.00 (26)
Kalt, Dani (Mu)
Do. 1.11., 20.00 (8)
Kehlmann, Daniel
So. 11.11. 17.00 (56)
Keller, Christoph (M)
Sa. 10.11., 14.00 (36)
Kiel, Ricarda
Fr. 9.11., 20.30 (24)
Kissling, Daniel
Sa. 10.11., 21.00 (50)
Kleiner, Flavia
Mi. 7.11., 18.30 (12)
Knechtli, Daniel
Fr. 9.11., 19.00 (28)
Köhler, Juliane (L)
Fr. 9.11., 20.30 (22)
König, Annette (M)
So. 4.11., 16.00 (11)
Fr. 9.11., 20.30 (24)
Kosovë is everywhere
Fr. 9.11., 20.30 (22)
Kreis, Georg
Fr. 9.11., 19.30 (29)
Krnetta, Guy
Fr. 9.11., 20.30 (22)
Sa. 10.11., 20.00 (48)
Kult, Bäckerei
Sa. 10.11., ganzer Tag (30)
Kümel, Victor (M)
Fr. 9.11., 22.00 (26)
Kummer, Tanja
Sa. 10.11., 11.30 (59)
Küng, Ruedi (M)
So. 11.11., 14.00 (54)

L

Landolt, Markus
Do 25.10., 19.00 (8)
Lappert, Simone
Fr. 9.11., 20.30 (24)
Sa. 10.11., 21.00 (50)
Legion, Seven
Fr. 9.11., 20.30 (24)
Sa. 10.11., 11.00 (31)
Sa. 10.11., 14.00 (38)
Sa. 10.11., 21.00 (50)

Lektorat: Literatur
Sa. 10.11., ganzer Tag (30)
Lenz, Pedro
Fr. 9.11., 19.00 (28)
Lerch, Fredi
Sa. 10.11., 20.00 (48)
Lewitscharoff, Sibylle
So. 11.11., 15.30 (55)
Logoz, Camille (M)
Sa. 10.11., 16.30 (42)

M

Mäder, Ueli
Fr. 9.11., 19.00 (28)
Matter, Gerhard (M)
(M) Do. 8.11., 19.30 (12)
Matter, Meret (L)
Sa. 10.11. 20.00 (48)
Mauz, Andreas
Sa. 10.11., 20.00 (48)
Mavis Brunner, Nina (M)
So. 11.11., 11.00 (52)
Meocci, Daniele
So. 11.11., 10.45 (60)
Mezgolits, Marc (Mu)
Fr. 9.11. 18.30 (14)
Melandri, Francesca
Sa. 10.11., 15.30 (40)
Sa. 10.11., 20.00 (46)
Minelli, Michèle
Sa. 10.11., 15.30 (42)
Molinari, Gianna
Sa. 10.11., 11.00 (31)
Sa. 10.11., 12.30 (34)
Sa. 10.11., 14.00 (38)
Sa. 10.11., 21.00 (50)
Möller, Chris (M)
Fr. 9.11., 22.00 (26)
Moritz, Rainer
Do. 1.11., 20.00 (8)
Müller, Jan
Sa. 10.11., 21.00 (50)

N

Nagy, Thom (Mu)
Fr. 9.11., 18.30 (14/20)
Sa. 10.11., 21.30/23.00 (51)
Nejedly, Michael
Sa. 10.11., 14.00 (38)
Nilsen, Jens
Do 25.10., 19.00 (8)
Niskate, Niklas Lem
Fr. 9.11., 20.30 (24)
Nüssli, Lika
Sa. 10.11. 12.30 (36)

O

Obermüller, Clara (M)
Sa. 10.11., 17.00 (44)
Olah, Maya
Sa. 10.11., 17.00 (45)
Onufriv, Sofiya (Ü)
Fr. 9.11., 20.30 (24)
Oppliger, Dominic
Fr. 9.11., 17.00 (20)
Fr. 9.11., 18.30 (14/20)
Fr. 9.11., 20.30 (22)
Orlowska, Ernestyna
Sa. 10.11., 20.00 (48)
Ospelt, Anna
Sa. 10.11., 17.00 (45)
Oswald, Ueli
Sa. 10.11., 15.30 (42)

P

Palmen, Connie
Sa. 10.11., 14.00 (37)
Pandur, Tibor Hrs
Fr. 9.11., 20.30 (24)
Papiro, Marco (Mu)
Fr. 9.11., 18.30 (14/20)
Fr. 9.11., 20.30 (22)
Papst, Inka
So. 11.11., 14.15 (61)
Pfeuti, Michael (Mu)
Fr. 9.11., 20.30 (22)
Pinarello, Maurizio
Fr. 9.11., 17.00 (20)
Pörksen, Bernhard
Sa. 10.11., 11.00 (32)

R

Radetzkaja, Olga (Ü)
Sa. 10.11., 12.30 (34)
Sa. 10.11., 20.00 (50)
Radio X
Sa. 10.11., ganzer Tag (31)
Ramseier, Markus
Sa. 10.11., 11.00 (32)
Rdeča Raketa
Mi. 7.11., 20.00 (12)
Fr. 9.11., 20.00 (21)
Reinert, Nadine (M)
Sa. 10.11. 20.00 (50)
Reinhard, Franziska
Sa. 10.11., 11.00 (32)
Rohner, Viola
Sa. 10.11., 14.00 (40)
Rohner, Werner
Sa. 10.11., 17.00 (45)
Rutschmann, Martina
Sa. 10.11., 11.00 (32)

S**Sajko, Ivana**

Sa. 10.11., 12.30 (36)

Sa. 10.11., 15.30 (40)

Samir

Sa. 10.11., 14.00 (36)

Sarbacher, Thomas (L)

Fr. 9.11., 20.30 (24)

Sa. 10.11., 12.30 (36)

Sa. 10.11., 20.00 (46)

So. 11.11., 14.00 (54)

Scherbakowa, Irina

Sa. 10.11., 12.30 (34)

Sa. 10.11., 15.30 (41)

Schifferle, Judith (M)

Fr. 9.11., 20.30 (24)

Schöbitz, Raffaela

Sa. 10.11., 14.00 (40)

Schönherr, Katja

Sa. 10.11., 17.00 (45)

Schriber, Margrit

Fr. 9.11., 19.30 (29)

Schulz, Kristina

Sa. 10.11., 14.00 (36)

Seck, Eva

Sa. 10.11., 21.00 (50)

Seifert, Roman

Sa. 10.11., 21.00 (50)

Selmani, Shpetim

Fr. 9.11., 20.30 (22)

Shala, Ardiana

Fr. 9.11., 20.30 (22)

Signer, Hans Georg (M)

Sa. 10.11., 12.30 (34)

Simeunovic, Tatjana (Ü)

Sa. 10.11., 12.30 (36)

Skalova, Marina

So. 11.11., 15.30 (56)

Stamm, Peter

Sa. 10.11., 14.00 (36)

Steinbeck, Michelle

Fr. 2.11., 16.00 (11)

Fr. 9.11., 17.00 (20)

Steiner, Tabea

Fr. 2.11., 16.00 (11)

Sa. 10.11., 21.00 (50)

Stepanova, Maria

Sa. 10.11., 12.30 (34)

Sa. 10.11., 20.00 (50)

Stoffel, Isabelle (L)

Sa. 10.11., 14.00 (40)

So. 11.11., 14.00 (54)

Störmer, Cathrin (L)

So. 11.11. 11.00 (52/54)

Stössinger, Verena (M)

Sa. 10.11., 14.00 (40)

Strässle, Thomas (M)

Mi. 7.11., 18.30 (12)

Sa. 10.11., 11.00 (32)

Strehle, Res

Sa. 10.11., 15.30 (42)

So. 11.11., 14.00 (54)

Sulzer, Alain Claude

Sa. 10.11., 20.00 (46)

Sykora, Mämä

Sa. 10.11., 20.00 (48)

T**Tardi, Jaques**

Fr. 9.11., 18.30 (28)

Sa. 10.11. 20.00 (46)

Tashi, Drin (Mu)

Fr. 9.11., 20.30 (22)

Teuwsen, Peer (M)

So. 11.11., 17.00 (56)

Thaler, Andreas

So. 11.11., 11.30 (60)

Tharayil, Norwin

Sa. 10.11., 14.00 (38)

Thé Tjong-Khing

So. 11.11., 13.30 (61)

Timbers, Susanne

Sa. 10.11., 10.00 (59)

Török, Sascha

Sa. 10.11., 20.00 (48)

Todisco, Vincenzo

Sa. 10.11., 11.00 (S. 31)

Tuckermann, Anja

Sa. 10.11., 10.45 (59)

U**Ullmann, Linn**

Fr. 9.11., 20.30 (22)

V**van Gent, Werner**

Sa. 10.11., 15.30 (40)

Veteranyi, Aglaja

Do. 25.10., 19.00 (8)

von Arnim Gabriele (M)

Fr. 9.11., 20.30 (22)

von Fischer, Franziska

Do. 25.10., 19.00 (8)

von Graffenried, Ariane

Fr. 9.11., 17.00 (20)

Fr. 9.11., 20.30 (22)

von Lucadou, Julia

Fr. 9.11., 18.30 (14/20)

Sa. 10.11., 11.00 (31)

Sa. 10.11., 14.00 (38)

Sa. 10.11., 17.00 (44)

Sa. 10.11., 21.30 (51)

von Matt, Beatrice (M)

Sa. 10.11., 15.30 (42)

von Matt, Peter

Sa. 10.11., 17.00 (44)

W**Wagner, Lisa Maria**

So. 11.11., 11.30 (60)

Sa. 10.11., 17.00 (44)

Wali, Najem

So. 11.11., 15.30 (55)

Wannous, Dima

So. 11.11., 15.30 (55)

Weber, Julia

Fr. 9.11., 17.00 (20)

Sa. 10.11., ganzer Tag (30)

Weiss, Philipp

Sa. 10.11. 14.00 (40)

Wobmann, Fanny

Sa. 10.11., 14.00 (38)

Sa. 10.11. 16.30 (42)

Weibel, Emilie (Mu)

So. 11.11., 11.00 (52)

Wüest, Markus (M)

Sa. 10.11., 14.00 (37)

Y**Yéré, Henri-Michel**

Sa. 10.11., 14.00 (38)

Z**Zatko, Boris**

Fr. 9.11. 19.30 (29)

Zenkhusen, Oliver

Sa. 10.11., ganzer Tag (30)

Zhadan, Serhij

Fr. 9.11., 20.30 (24)

Zingg, Martin (M)

Sa. 10.11., 11.00 (32)

Zucker, Nora

Fr. 9.11., 17.00 (20)

Fr. 9.11., 18.30 (14/20)

GGG Stadtbibliothek
Baselswixps
SWISS INDEPENDENT PUBLISHERSTag der unabhängigen Verlage | Samstag, 10. November
GGG Stadtbibliothek Schmiedenhof, 3. Stock

- 11.00 AMIE Basel: «Junge Mütter – Lebensgeschichten»
 12.30 Lika Nüssli: «Vergiss dich nicht»
 13.00 Horst Kornberger: «Weltwunder Bienenstock»
 14.00 Viola Rohner: «42 Grad» und
 Matthias Amann: «Hunde im Weltraum»
 15.30 Ueli Oswald: «Das Vergessen ist ein Dieb!»
 16.00 Michèle Minelli: «Der Garten der anderen»
 17.00 Vernissage Narr #25: Werner Rohner, Maya Olah,
 Katja Schönherr, Anna Ospelt

Zu allen Veranstaltungen freier Eintritt.

bilgerverlag ✗ Christoph Merian Verlag ✗ diaphanes ✗ Dörmann ✗ edition 8 ✗ edition bücherlese ✗ edition clandestin ✗
 Edition Howeg ✗ edition pudelundpinscher ✗ edition taberna kritika ✗ Futurum Verlag ✗ Der gesunde Menschenversand
 ✗ Ink Press ✗ Kommode Verlag ✗ Lars Müller Publishers ✗ Lenos Verlag ✗ Limmat Verlag ✗ Das Narr ✗ Nimbus. Kunst
 und Bücher ✗ Quart Verlag ✗ Rotpunktverlag ✗ Salis Verlag ✗ Seismo Verlag ✗ Till Schaap Edition ✗ Triest Verlag ✗
 Unionsverlag ✗ verlag die brotsuppe ✗ Verlag Scheidegger & Spiess ✗ Vexer Verlag ✗ Waldgut Verlag & Atelier Bodoni
 www.swixps.ch



Vom Frühstück bis zum Apéro
empfangen wir sie gerne bei uns!

Passend zu jeder Jahreszeit
bieten wir auch täglich frisch,
mit saisonalen Köstlichkeiten,
zubereitete Tages-Menüs an.

Unsere Öffnungszeiten: Mo – Fr 09 – 19 Sa 09 – 18 So geschlossen
 Barfüssergasse 3 Basel T 061 228 75 15 M kafka@literaturhaus-basel.ch

9. November 2018

Festivalzentrum Volkshaus

Satelliten

	Festsaal	Unionsaal	Galeriesaal						
09.00 Uhr									
10.00 Uhr									
11.00 Uhr									
12.00 Uhr									
13.00 Uhr									
14.00 Uhr									
15.00 Uhr									
16.00 Uhr									
17.00 Uhr									
18.00 Uhr			Präsentation der Schreibwerkstatt <i>Seite 20</i>		KLARA Vermittlungsprojekt: Erzählte Erinnerung <i>Seite 20</i>		Manor Basel Schaufensterlesung <i>Seite 20</i>		
19.00 Uhr	Eröffnung BuchBasel <i>Seite 14</i>					Verschiedene Orte Basler Buchnacht <i>Seiten 28/29</i>			
20.00 Uhr									
21.00 Uhr	Kosovë is everywhere <i>Seite 22</i>	Linn Ullman <i>Seite 22</i>	Nominiertenlesung mit Heinz Helle <i>Seite 24/53</i> BUCHPREIS		KLARA Rolf Hermann <i>Seite 24</i>	Philosophicum Sergij Zhadan <i>Seite 24</i>	Grenzwert Oppliger & Papiro <i>Seite 22</i>	Jazzcampus Babelsprech.Live <i>Seite 24</i>	OBST&GEMÜSE Literarischer Klangcomic <i>Seite 21</i>
22.00 Uhr									
23.00 Uhr								OBST&GEMÜSE Kabeljau & Talk <i>Seite 26</i>	

10. November 2018

Festivalzentrum Volkshaus

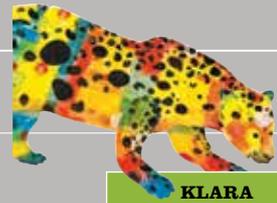
	Festsaal	Unionsaal	Galeriesaal
09.00 Uhr			
10.00 Uhr			
11.00 Uhr	Nominiertenlesung mit Vincenzo Todisco Seite 31/53	Bernhard Pörksen Seite 32	Felicitas Hoppe Seite 32
12.00 Uhr			
13.00 Uhr	Nominiertenlesung mit Gianna Molinari Seite 34/53	Russland im Spiegel der Generationen Seite 34	Wolfram Eilenberger Seite 34
14.00 Uhr	Nominiertenlesung mit Peter Stamm Seite 36/53	Migrationsland Schweiz Seite 36	Connie Palmen Seite 37
15.00 Uhr			
16.00 Uhr	Irena Scherbakova Seite 41	Lost Generation Seite 40	Res Strehle Seite 42
17.00 Uhr		Bleich/von Matt Seite 44	Nominiertenlesung mit Julia von Lucadou Seite 44/45
18.00 Uhr			
19.00 Uhr			
20.00 Uhr	Jacques Tardi / Dominique Grange Seite 46	Francesca Melandri Seite 46	Zwiegespräche: Sulzer/del Buono Seite 46
21.00 Uhr			

Ganzer Tag/Festivalgelände Julia Weber und Oliver Zenklusen Seite 30

Ganzer Tag/Durchgang zum Volkshaus Lektorat Literatur Seite 30

Ganzer Tag/Innenhof Volkshaus Bäckerie Kult: Festivalbrot und Sonntagszopf Seite 30

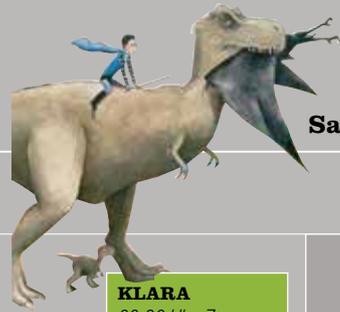
Ganzer Tag/In der Klara Radio X das Festival über den Äther auf 94.5 mHz



Satelliten

	KLARA 09.30 Uhr: Zmorgen 10.00 Uhr: Susanne Timbers 10.45 Uhr: Amja Tuckermann 11.30 Uhr: Tanja Kummer 12.15 Uhr: Zmittag Seite 58/59			
		GGG Junge Mütter Seite 32	Manor Basel Schaufensterlesung Seite 31	Jazzcampus Markus Ramseier Seite 32
		GGG Graphic Novel Seite 36		Jazzcampus Ivana Sajko Seite 36
	KLARA Sprachenmehr Seite 38	GGG Röhner/Amann Seite 40	Bar N° 1 Neues aus der CH Seite 38	Jazzcampus Peter Graf Seite 38
		GGG Oswald/Minelli Seite 42		Jazzcampus Norbert Gstrein Seite 42
	Glubos Sofalesung Seite 42	GGG Vernissage Narr #25 Seite 45		Jazzcampus Helene Hegemann Seite 44
	Literaturhaus 18.00 Uhr: Buchkinder Basel Seite 58/59			OBST&GEMÜSE Bücherherbst M. Hugentobler Seite 44
	KLARA Literaturatomatenlesung Seite 45			Fischerstube Bücherverschlingen Internationale Gastronomische Gesellschaft Seite 48
		sääli Populärliteratur Seite 48	Philosophicum Maria Stepanova Seite 50	Jazzcampus K. Marti und W. Vogt Seite 48
	KLARA Shot Stories Seite 50	sääli Shot Stories Seite 50	Consum Shot Stories Seite 50	OBST&GEMÜSE Glitter Seite 48
				Jazzcampus Textklangverflechtung Seite 51
	KLARA Festivalbar & Party DJ Thom Nagy Seite 51			

11. November 2018



Satelliten

Festivalzentrum Volkshaus

	Festsaal	Unionsaal	Galeriesaal	
09.00 Uhr				
10.00 Uhr				
11.00 Uhr				<p>KLARA 09.30 Uhr: Zmorgen 10.00 Uhr: Nele Brönner 10.45 Uhr: Daniel Meocci 11.30 Uhr: Thaler / Wagner 12.15 Uhr: Andreas Greve 13.00 Uhr: Zmittag 13.30 Uhr: Thé Tjong-Khing 14.15 Uhr: Inka Papst 15.00 Uhr: Kleine Apfelpause 15.15 Uhr: Reza Dalvamd 16.00 Uhr: Zvieri Seite 60/61</p>
12.00 Uhr				
13.00 Uhr				
14.00 Uhr				
15.00 Uhr	Writers in Prison Day: Elnathan John Seite 54	Can Dündar Seite 54	Bücherherbst Donat Blum Seite 54	
16.00 Uhr	Dima Wannous Seite 55	Lewitscharoff/Wali Seite 55	Poethreesome Seite 56	
17.00 Uhr	Daniel Kehlmann Seite 56			
18.00 Uhr				
19.00 Uhr				
20.00 Uhr				
21.00 Uhr				
22.00 Uhr				
23.00 Uhr				

Theater Basel
 Preisverleihung
 Schweizer
 Buchpreis 2018
 Seite 52/53



Ganzer Tag/In der Klara Radio X das Festival über den Äther auf 94.5 mhz

Ort auf Nachfrage...
 Reading Soirée
 Seite 56

Preise

Einzeltickets	CHF 15/12
Tagespass Samstag	CHF 80/70
Tagespass Sonntag	CHF 35/30
Festivalpass	CHF 120/100
Gönnerpass	CHF 250

Nicht im Festivalpass enthalten sind: Sa 10.11., 20 Uhr: Jaques Tardi: PUTAIN DE GUERRE. CHF 35/30; Festsaal, Volkshaus Basel. Sa 10.11., 20 Uhr: Büchererschlingen. Viergangmenü (exkl. Getränke) CHF 45; Fischerstube Basel. Tickets nur über den Vorverkauf auf www.buchbasel.ch erhältlich. *Reduzierte Eintritte:* AHV, IV, Mitglieder LiteraturBasel, mit colour key oder der Bider & Tanner Card, Studierende und Auszubildende.

Vorverkauf

Festivalpässe, Tagespässe und Einzeltickets können Sie auf www.buchbasel.ch sowie im **Kulturhaus Bider & Tanner** (Aeschenvorstadt 2, +41 61 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch) kaufen.

Tageskassen

An den Tageskassen im **Volkshaus** (Freitag ab 16.00 Uhr; Samstag ab 10.00 Uhr und Sonntag ab 13.00 Uhr) können Festivalpässe, Tagespässe und Einzeltickets für alle Veranstaltungen gekauft werden.

Tickets «Zum Auftakt»

Die Tickets für die Veranstaltungen im Kulturhotel Guggenheim, in der Oberen Fabrik Sissach und im Roxy Biersfelden können direkt über den jeweiligen Veranstalter bezogen werden. Vgl. S. 8–12. Die Tickets für die Veranstaltungen beim Station Circus, im Impulszentrum Holdenweid und im Kunstmuseum Basel können über www.buchbasel.ch und an der jeweiligen Abendkasse bezogen werden.

Freier Eintritt – Jugendliche bis 18 Jahre und Schulklassen haben freien Eintritt

- Alle Veranstaltungen in der KLARA
- Präsentation der Schreibwerkstatt des Gymnasiums Oberwil
- Die beiden Präsentationen des Vermittlungsprojekts «Erzählte Erinnerung»
- Alle SWIPS-Veranstaltungen in der GGG im Schmiedenhof
- Alle Veranstaltungen für Kinder im Literaturhaus und in der KLARA
- Die Schaufensterlesungen
- Lesung im Grenzwert
- Die «shot stories»
- Die Blasphemie Reading Soirée
- Preisverleihung des Schweizer Buchpreis 2018 (am 11.11 im Theater Basel)

Türöffnung

Die Türöffnung erfolgt jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Die Plätze sind nicht nummeriert und können nicht reserviert werden. **Eine Platzgarantie für Tages- oder Dauerkartenbesitzer können wir nicht geben. Bitte finden Sie sich frühzeitig vor Ort ein.**

Festivalbuchhandlung Bider & Tanner

An den Büchertischen vor Ort und im Festivalzentrum im Volkshaus finden Sie die Bücher zu sämtlichen Festivalveranstaltungen. Lassen Sie sich das Buch ihrer Lieblingsautorin oder ihres Lieblingsautors signieren und nehmen Sie das Festival in Form von Büchern mit nach Hause!

Lesen und Trinken.

KLARA

NEUN KÜCHEN | EINE BAR | REICHLICH KULTUR

CLARASTRASSE 13, 4058 BASEL | WWW.KLARABASEL.CH
TÄGLICH AB 9.00 UHR GEÖFFNET

Erlesen Sie Basel!

Ihr Einkauf bei uns unterstützt einen
lebendigen Basler Kulturplatz.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.bideruntanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel